

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Mai 1650

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 28.11.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Mai 1650.....	2
<i>Windig frisch – Kirchgang mit Schwester Fürstin Dorothea Bathilde und den Söhnen Fürst Viktor Amadeus und Fürst Karl Ursinus – Abschied und Abreise des braunschweig-wolfenbüttelschen Hoffjunkers Wilhelm Christian von Roggendorf – Verwicklungen – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Korrespondenz – Beileidsbekundungen – Abschied des Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder – Wirtschaftssachen.</i>	
02. Mai 1650.....	3
<i>Traum – Abschickung des Kammerverwalters Tobias Steffek von Kolodey – Abreise des Amtsschreibers Wolfgang Sutorius mit Deckstuten – Korrespondenz – Verschiedene Eingriffe in die Jagdgerechtigkeit – Rückkehr des Kammerpagen Georg Ehrenreich von Roggendorf – Rückkehr der Kammerfrau und Dienerin Anna Schumann – Spaziergang mit der Gemahlin Fürstin Eleonora Sophia in den Garten.</i>	
03. Mai 1650.....	5
<i>Spaziergang zu den Feldern nach vollendeten Geschäften – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
04. Mai 1650.....	7
<i>Wirtschaftssachen – Klage eines Untertanen über entfremdetes Erbe – Ausfahrt der Gemahlin mit den Söhnen und Fürstin Dorothea Bathilde – Misshandlung eines Mädchens durch Albrecht von Biedersee.</i>	
05. Mai 1650.....	8
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, die ehemalige Hofjunger Helena von Rindtorf und Steffek von Kolodey als Essensgäste – Besuch durch Biedersee und dessen Inhaftierung – Erkrankung des Kammerdieners Ludwig Röber – Mondfinsternis.</i>	
06. Mai 1650.....	9
<i>Wild- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Grübeleien über den verstorbenen Sohn Fürst Erdmann Gideon – Traum der Ehefrau – Zweimaliges Verhör Biedersees und andere Erledigungen – Spaziergang – Spazierfahrt der Gemahlin und Dorothea Bathildes nach Baalberge – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr der gedeckten Stuten aus Ballenstedt.</i>	
07. Mai 1650.....	14
<i>Andauernde morgendliche Kälte – Spaziergang zu den Feldern und Weinbergen – Lehnsangelegenheiten – Korrespondenz – Fortwährende Haft Biedersees – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Tötung von Hamstern durch kleine Hunde als Schauspiel.</i>	
08. Mai 1650.....	15
<i>Predigtbesuch – Gerüchte über einen Schatz – Helena von Rindtorf und der geheime Kammerdiener Jakob Ludwig Schwarzenberger als Mittagsgäste – Abreise Dorothea Bathildes nach Plötzkau – Einladung nach Plötzkau zu Verhandlungen am Folgetag – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Neuigkeiten – Aktenübersendung aus Plötzkau.</i>	
09. Mai 1650.....	17
<i>Traum – Fahrt nach Plötzkau – Beratungen und Beschlussfassungen mit den Fürsten August und Johann Kasimir sowie mehreren Räten – Gemeinsame Mahlzeit – Besuch bei Fürstin Sibylla – Rückkehr nach Bernburg – Korrespondenz – Beurteilung der Plötzkauer Konferenz.</i>	

10. Mai 1650.....	23
<i>Neuigkeiten – Korrespondenz – Bauholzliefereung für die Gemahlin – Besuch bei Anna Schumann – Schafschur.</i>	
11. Mai 1650.....	25
<i>Hasenjagd – Staats- und Wirtschaftsangelegenheiten – Erkrankung Roggendorfs – Spaziergang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Haftentlassung Biedersees – Ärger mit dem zu Unrecht angenommenen Jägers des August Ernst von Erlach.</i>	
12. Mai 1650.....	29
<i>Kirchgang – Ausfall der Nachmittagspredigt – Frau von Rindtorf. Dr. Mechovius und Steffek als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
13. Mai 1650.....	30
<i>Morgennebel – Spaziergang nach Gottesdienst und Wirtschaftssachen – Ausflug der Kinder nach Baalberge – Unterredung mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Zwei Gartenspaziergänge mit der Gemahlin.</i>	
14. Mai 1650.....	31
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wollerträg – Rückkehr der Schwester aus Plötzkau – Spaziergänge mit der Gemahlin und mit Karl Ursinus – Krankenbesuche bei der ehemaligen Altfrau Maria Crimmelius und bei Roggendorf.</i>	
15. Mai 1650.....	35
<i>Predigtbesuch – Hofprediger Konrad Theopold und Frau von Rindtorf als Mittagsgäste – Ausritt nach Zepzig – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Zunahme von Erkrankungen – Ankunft von Glaubensflüchtlingen – Abendspaziergang der gemahlin mit Dorothea Bathilde und einigen Kindern.</i>	
16. Mai 1650.....	36
<i>Wirtschaftssachen – Unterredung mit Schwarzenberger – Neuigkeiten – Abendspaziergang mit der Gemalin – Rückkehr Oberlenders mit Weinpfehlen.</i>	
17. Mai 1650.....	39
<i>Blitze am Vorabend – Versuche am Morgen und Abend – Geisterglaube – Traum von Viktor Amadeus – Abendspaziergang mit der Gemahlin – Weiterhin Trauer über Erdmann Gideon.</i>	
18. Mai 1650.....	41
<i>Hasenjagd – Ausbleibendes Glück – Ankunft von Hans Heinrich von Schlegel mit Neuigkeiten – Verstorbene Freunde.</i>	
19. Mai 1650.....	42
<i>Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Alpträume – Erkrankung der Schwester.</i>	
20. Mai 1650.....	43
<i>Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Unterredung mit dem Baalberger Pfarrer Bartholomäus Friedrich – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – .</i>	
21. Mai 1650.....	46
<i>Ausritt zur Hasenjagd mit Viktor Amadeus – Bootsfahrt der anderen Kinder – Nächtlicher Misserfolg – Spaziergänge mit der Gemahlin – Dösen in nachmittäglicher Hitze – Neuigkeiten – Krankenbesuch bei</i>	

der Schwester – Der Köthner Stadt- und Leibarzt Dr. Johann Brandt als Essensgast – Gespräche und Beratungen.

22. Mai 1650.....	47
<i>Regen – Gesundung Roggendorfs – Erfolgreicher nächtlicher Versuch – Wild- und Fischlieferungen aus Dessau und Ballenstedt – Korrespondenz.</i>	
23. Mai 1650.....	49
<i>Zweifacher Kirchgang zu Christi Himmelfahrt – Neuigkeiten – Besuch durch Christian Heinrich von Börstel.</i>	
24. Mai 1650.....	50
<i>Wildlieferung aus Ballenstedt – Ankunft der Herzogin Anna Sabina von Württemberg-Weiltingen – Unterredung mit dem württembergischen Bediensteten Louis du May.</i>	
25. Mai 1650.....	51
<i>Ankunft des einbestellten Ernst Dietrich von Röder – Widerspenstige Untertanen – Ausfahrt der Gemahlin mit der Herzogin nach Baalberge – Gespräche mit den württembergischen Hoffräulein – Spaziergänge – Verlust einer Goldmünze.</i>	
26. Mai 1650.....	52
<i>Zweifacher Kirchgang – Börstel, Dr. Mechovius, Frau von Rindtorf, Brigitta, Ludolf Lorenz und Katharina von Krosigk sowie Schwarzenberger als Mittagsgäste – Gespräche mit der Herzogin und mit du May.</i>	
27. Mai 1650.....	52
<i>Lebensmittellieferung – Hasenjagd – Abreise der Herzogin nebst Fürstin Eleonora Sophia – Sorge vor Unglück – Fisch- und Krebsfang – Ärger mit Bediensteten – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
28. Mai 1650.....	56
<i>Fischlieferung – Verhandlung mit einem Juden – Spaziergang – Fortwährender Ungehorsam von Untertanen – Verschiedene Reiserouten von Bernburg nach Plön – Traum – Neuigkeiten – Rückkehr der Gemahlin.</i>	
29. Mai 1650.....	58
<i>Kirchgang – Neuigkeiten – Nachricht vom Tod der Fürstin Agnes.</i>	
30. Mai 1650.....	59
<i>Ausritt der Söhne zur Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Unterredung mit Schwarzenberger – Vernehmung und Bestrafung des Bediensteten Christian Große.</i>	
31. Mai 1650.....	60
<i>Unterredungen mit Amtmann Georg Reichardt, Kammerschreiber Hans Friedrich Eckardt, Amtsschreiber Wolfgang Sutoirius sowie Keller- und Küchenschreiber Andreas Hetzler – Neuigkeiten – Bad mit den Söhnen – Besuch durch den ehemaligen Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel.</i>	
Personenregister.....	62
Ortsregister.....	66
Körperschaftsregister.....	69

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Mai 1650

[[12r]]

☞ den 1. May; 1650. ☞

<Windig, frisch wetter.>

In die kirche, cum sorore¹ & filiis^{2,3}, am heüttigen BehtTage, da der hofprediger⁴ von den plagen Egyptj^{5,5}, ferner forthgefahren.

Der Freyherr von Roggendorf⁷, hat seinen abschiedt Nachmittags, genommen, uns ist forth, wieder zu seinem herren⁸, nach Wolfenbüttel⁹ zu. Gott wolle ihn geleitten! undt bewahren! Il m'a fort recommendè son frere¹⁰, mon page. *et cetera*¹¹

Hò havuto deglj intrighj, per il viaggio dissegnato ne' paesj bassj¹², del Benjamino Gigelsberger¹³, ilquale hà cangiato affatto, la prima jntenzione.¹⁴ *perge*¹⁵

[[12v]]

Oberlender¹⁶ ist von Deßaw¹⁷, wiederkommen wegen der weinpfähle, undt anderer anbefohlenen puncten.

Briefe von Herwaerden¹⁸, vor Schwester Dorothea Bathilde¹⁹ [.]

Consolazione dj Ballenstedt^{20, 21}

1 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

2 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

3 *Übersetzung*: "mit der Schwester und den Söhnen"

4 Theopold, Konrad (1600-1651).

5 Ägypten.

5 Ex 7,20-11,10

7 Roggendorf, Wilhelm Christian von (1623-1685).

8 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

9 Wolfenbüttel.

10 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

11 *Übersetzung*: "Er hat mir seinen Bruder, meinen Pagen, sehr anempfohlen usw."

12 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

13 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

14 *Übersetzung*: "Ich habe einige Verwicklungen durch die geplante Reise von Benjamin Giegelsberger in die Niederlande gehabt, die das erste Vorhaben völlig verändert haben."

15 *Übersetzung*: "usw."

16 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

17 Dessau (Dessau-Roßlau).

18 Herford.

19 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

20 Ballenstedt.

21 *Übersetzung*: "Trost von Ballenstedt"

Röder²², hat mir diesen abendt, á Dieu²³ gesagt, in meynung, Morgen (*gebe gott*) zu verraysen, nacher Ermsleben²⁴, a sa femme^{25 26}.

Jch schigke mitt nach Ballenstedt, pferde, zum beschählen. Gott gebe, zu glügk!

Fallimentj, discreditj, vadan jn malhora! dj quelle persone, che fanno tutto, contra ragione! e non vogliono consigliarsj!²⁷

02. Mai 1650

21 den 2. May; 1650.

Songe; que feü *Son Altesse*²⁸ *Monseigneur* mon Pere, m'auroit extraordinairement tancè, & regardè á travers, a cheval & a pièd, pour avoir negligè, quelque occasion importante, & empognè une autre, de neant!²⁹

*Tobias Steffek von Kolodey*³⁰ ist nacher Cöhten³¹, *Wolfgang Sutorius*³² mit Rödern³³, nacher Ermsleben³⁴, undt vollends, nach Ballenstedt³⁵, mit meinen 4 Stuhten zum berößen. Gott wolle allenthalben, glügk beschehren!

[[13r]]

J'ay èscrit, á Plötzka³⁶, & á Ballenstedt^{37 38}.

Graf Kinßky³⁹, ist mit 30 pferden, wieder hiedurch, hat müßen dißmahl Fehrgeldt geben, aber baldt darnach, hierüben, einen hasen, (in præsentia⁴⁰, meiner Söhne⁴¹) aufgehetzt, bey Zeptzig⁴²

22 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

23 *Übersetzung*: "Lebwohl"

24 Ermsleben.

25 Röder (3), N. N. von.

26 *Übersetzung*: "zu seiner Ehefrau"

27 *Übersetzung*: "Pleiten, Missstände, Zugrundegehen von Leuten, die alles gegen die Vernunft tun und sich nicht beraten lassen wollen!"

28 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

29 *Übersetzung*: "Traum, dass Ihre selige Hoheit, mein Herr Vater, mich außerordentlich gescholten und durch mich hindurch gesehen habe zu Pferd und zu Fuß, weil ich eine wichtige Gelegenheit versäumt und eine andere von Nichtigkeit ergriffen habe."

30 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

31 Köthen.

32 Sutorius, Wolfgang.

33 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

34 Ermsleben.

35 Ballenstedt.

36 Plötzkau.

37 Ballenstedt.

38 *Übersetzung*: "Ich habe nach Plötzkau und nach Ballenstedt geschrieben."

39 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

40 *Übersetzung*: "in Gegenwart"

41 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

42 Zepzig.

, undt denselbigen (mit zuthun, unserer eigenen wjnde⁴³) <gefangen vndt> hinweg genommen, durch seine leütte, auf welcher drey, mein Sohn *Viktor Amadeus* allein gestoßen, undt, (par grande discretion⁴⁴,) ihnen, ihren hasen, zwahr nicht auß schuldigkeit, gelaßen. Sje haben die Soldaten libertet, in transitu⁴⁵, vorgeschützet. Sed; olim hoc fuit; nunc non!⁴⁶

hertzog von *Altenburg*⁴⁷ schreibt an Mich, undt bittet mich, zum leichbegengnüß *Seiner* gemahlin⁴⁸, *Sehligen* gegen den 20. May, den: 19. einzukommen, oder legatos⁴⁹, zu schigken.

Krosigk⁵⁰ von Bösem⁵¹, sol mir auf dißeyt, undt die vettern, von Plötzkaw⁵², auf ienseyt der Sahle⁵³, vorgesteriges Tages, zu nahe, gehetzt haben. Also werde ich überall gepantzerfegget⁵⁴. *et cetera*

[[13v]]

Risposta⁵⁵ von Plötzkau⁵⁶ en termes mediocres⁵⁷.

*Georg Ehrenreich Freiherr von Roggendorf*⁵⁸ ist von seinem bruder, *Wilhelm freiherr von Roggendorf*⁵⁹ (welchen er d nach Staßfurth⁶⁰, begleitet gehabt) wieder arriviret⁶¹. *perge*⁶²

*Anna JungJohannsen*⁶³, (*Schuemanns*⁶⁴ wittibe) die Elltiste diehnerinn von *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin⁶⁵ *Liebden* ihren leütten, ist heütte glücklich, von hamburgk⁶⁶, vndt auß Hollstein⁶⁷, anhero⁶⁸ gekommen, darinnen Sie sich, über iahr, undt Tag, endthalten, nach dem Sie mit ihrem Bruder, *Paul Ehling*⁶⁹, (welcher aldar gestorben) hinein gezogen.

43 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

44 *Übersetzung*: "durch große Bescheidenheit"

45 *Übersetzung*: "im Durchzug"

46 *Übersetzung*: "Doch ehemals war dies so, heutzutage nicht mehr!"

47 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von (1603-1669).

48 Sachsen-Altenburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1616-1650).

49 *Übersetzung*: "Gesandte"

50 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).

51 Beesen (Beesenlaublingen).

52 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-

Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

53 Saale, Fluss.

54 panzerfegen: unter Druck setzen, zwingen, züchtigen, maßregeln.

55 *Übersetzung*: "Antwort"

56 Plötzkau.

57 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

58 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

59 Roggendorf, Wilhelm Christian von (1623-1685).

60 Staßfurt.

61 arriviren: ankommen, eintreffen.

62 *Übersetzung*: "usw."

63 Schumann, Anna, geb. Junghans (gest. nach 1657).

64 Schumann, Johann (gest. 1636).

65 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

66 Hamburg.

67 Holstein, Herzogtum.

68 Bernburg.

69 Ehling, Paul (gest. 1649).

A spasso, con Madama, nel giardino.⁷⁰ *perge*⁷¹

03. Mai 1650

☽ den 3. May. 1650. ☿

Wiederumb a spasso⁷², auf die lange breite⁷³, hindter dem pffaffenpusch⁷⁴, post peracta negocia matutina⁷⁵!

Der Erfurter⁷⁶ avisen⁷⁷ geben:

Daß es zu Nürnbergk⁷⁸, zwar difficulteten⁷⁹ gibt, iedoch, zum Schluß, sich ansehen leßet, zumahl die Schweden⁸⁰, anderstwo, einen Newen krieg erwarten.

Alß Chur Pfaltz⁸¹ die huldigung zu Alzey⁸² persöhnlich, einnehmen wollen, ist ihme, (undter dem degkmantel einer salve zu ehren) von der Spannischen⁸³ [[14r]] garnison, ein pferdt vor der kutzsche Todt, undt nahe an sejnem leibe, durch die kutzschen kugeln geschoßen worden. Ist eine schlechte Ehrerbiehung. Gott seye lob! der ihn bewahret vndt beschirmet hat! der thue es noch ferner, gnädiglich! undt väterlich! Amen! Amen! Amen!

Derer Frantzosen⁸⁴ zu Oppenheim⁸⁵ salve sol im einzuge gedachtes Churfürsten⁸⁶, etwas höflicher abgegangen sein.

Der Alte Oberst Pöblitz⁸⁷, (mein gewesener Obristleütenampt im Böhmischen kriege) sol auch zu Zürich⁸⁸, gestorben sein. Gott genade, dem ehrlichen, frommen, wolqualificirten undt hocherfahrenen Ritterßmann! Gehet mir also, ein guter freündt, undt diehner, nach dem andern, mercklich, abe. Ergo; Memento morj!⁸⁹

70 *Übersetzung*: "Spaziergang mit Madame im Garten."

71 *Übersetzung*: "usw."

72 *Übersetzung*: "Spaziergang"

73 Breite: Feld.

74 Pffaffenbusch.

75 *Übersetzung*: "nach vollendeten morgendlichen Geschäften"

76 Erfurt.

77 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

78 Nürnberg.

79 Difficultet: Schwierigkeit.

80 Schweden, Königreich.

81 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

82 Alzey.

83 Spanien, Königreich.

84 Frankreich, Königreich.

85 Oppenheim.

86 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

87 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

88 Zürich.

89 *Übersetzung*: "Also bedenke, dass du sterben wirst!"

Bellegarde⁹⁰ sol über sein, undt die Frantzösischen Printzen, sich sehr stärcken, in Lottringen⁹¹, Flandern⁹², Piccardie⁹³, Poictou⁹⁴, etcetera Die hertzogin von Longueville⁹⁵, sol sich Generalissima⁹⁶ nennen, undt den Visconte de Türenne⁹⁷, ihren General. Sie will ihren herren⁹⁸, undt ihre Brüder⁹⁹ loß machen, hat viel geldt vom hertzog von Lottringen¹⁰⁰, empfangen, undt wirbt volgk¹⁰¹.

[[14v]]

In Irrlandt¹⁰² spielet Cromwell¹⁰³, den Meister.

In Engellandt¹⁰⁴ rüestet das neue Parlament¹⁰⁵, eine Mächtige armada¹⁰⁶ von 164 großen Schiffen auß, wieder den König¹⁰⁷, undt Printz Ruprechten¹⁰⁸. *et cetera* Sie haben nach Hamburgk¹⁰⁹, einen residenten¹¹⁰ abgeschickt, undt etzliche Schottische Edelleütte, decolliren¹¹¹ laßen. hingegen gibts im lande¹¹² factiones¹¹³, undt der König, feyret¹¹⁴ zu Breda¹¹⁵ auch nicht.

Die unirten Provintzien¹¹⁶, im Niederlande¹¹⁷, seindt uneinig, wegen der subscription¹¹⁸ der alliance¹¹⁹, mit Dennemargk¹²⁰, deren Sich, mächtige Potentaten, opponiren. Es gibt auch, bey der OostIndianischen Compagnie¹²¹, schaden, undt verlust, das Batavia¹²² verlohren worden.

90 Bellegarde (Seurre).

91 Lothringen, Herzogtum.

92 Flandern, Grafschaft.

93 Picardie.

94 Poitou.

95 Orléans, Anne-Geneviève d', geb. Bourbon (1619-1679).

96 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaberin"

97 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

98 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

99 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686).

100 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

101 Volk: Truppen.

102 Irland, Königreich.

103 Cromwell, Oliver (1599-1658).

104 England, Commonwealth of.

105 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

106 Armada: Kriegsflotte.

107 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

108 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

109 Hamburg.

110 Bradshaw, Richard (gest. nach 1660).

111 decolliren: enthaupten.

112 Schottland, Königreich.

113 *Übersetzung*: "Parteiuntriebe"

114 feiern: müßig sein, neutral bleiben.

115 Breda.

116 Friesland, Provinz; Gelderland, Provinz; Groningen (Stadt und Umland), Provinz; Holland, Provinz (Grafschaft); Overijssel, Provinz; Seeland (Zeeland), Provinz; Utrecht, Provinz.

117 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

118 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

119 *Übersetzung*: "Bündnis"

120 Dänemark, Königreich.

Die Königin in Schweden¹²³, ist von ihrem stargken Fieber, wieder restituiret¹²⁴, undt man wirdt, von Schwedischer¹²⁵ seitten, so wol, dem Könige in Frangkreich¹²⁶, alß dem Könige, in Engellandt, secours¹²⁷ zuschigken.

Der König in Polen¹²⁸, hat die Moßkowitzische¹²⁹ bohtschafft^{130 131}, (welche, die limites Mandatj¹³², übertretten haben solle) übel angesehen, undt verarrestiret¹³³.

[[15r]]

In Dalmatiam^{134 135}, wendet sich, diesen Sommer, der Türgken¹³⁶, größte macht.

In Italia^{137 138}, hoffen die Spannier¹³⁹, Porto Longone¹⁴⁰, undt Piombino¹⁴¹, zu übermeistern.

hertzogk Ernst von Gotha¹⁴², schreibet an unß, inß gesampt¹⁴³, undt bittet umb erscheinung durch Abordnung, gegen den 21^{ten}: dieses, zu Altemburgk¹⁴⁴; zu seiner SchwiegerfrawMutter¹⁴⁵ Selhigen leichbegengnüß, da den Tag, eben zu vorn, die hertzoginn¹⁴⁶, des hertzogs¹⁴⁷ Gemahl Selhiger, auch wirdt zur erde, bestattet werden.

04. Mai 1650

den 4^{ten}: May; 1650.

121 Niederländische Ostindien-Kompanie (Verenigde Oostindische Compagnie): Im Jahr 1602 gegründete Handelskompanie für Ostasien (Indonesien).

122 Batavia (Jakarta).

123 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

124 restituieren: (gesundheitlich) wiederherstellen.

125 Schweden, Königreich.

126 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

127 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

128 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

129 Moskauer Reich.

130 Puschkin, Grigorij Gawrilowitsch (ca. 1605-1656).

131 Nur teilweise ermittelt.

132 *Übersetzung*: "Grenzen des Auftrags"

133 verarrestieren: verhaften.

134 Dalmatien.

135 *Übersetzung*: "Nach Dalmatien"

136 Osmanisches Reich.

137 Italien.

138 *Übersetzung*: "In Italien"

139 Spanien, Königreich.

140 Porto Longone (Porto Azzuro).

141 Piombino.

142 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

143 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

144 Altenburg.

145 Sachsen-Altenburg, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1593-1650).

146 Sachsen-Altenburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1616-1650).

147 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von (1603-1669).

In Oeconomysachen, viel wonders gehabt.

Ein landtkindt, Siebe¹⁴⁸, ist auß frembden landen, ankommen, hat sein väterlich Erbguht, angesprochen¹⁴⁹, undt viel klagens, geführet, weil man solches, in seinem abwesen, undt Minderiährigkeit, verkaufft, sub prætextu Onerum¹⁵⁰! Man wirdt ihm aber, (ob Gott will) recht verschaffen.

Meine Freundliche herzlieb(st)e gemahlin¹⁵¹, ist nachmittags, hinauß gezogen, zu ihrer zigelScheüne, hat meine Söhne¹⁵², undt meine Schwester¹⁵³, mitgenommen. *et cetera*

[[15v]]

[[16r]]

Noch ʒ den 4^{ten}: May; 1650.

Es ist große klage gekommen, über Albrecht von Bidersee¹⁵⁴, welcher ein armes Mägdlein, (so vor diesem, Jungfermagdt gewesen, alhier¹⁵⁵ zu hofe) vmb einer ganß willen, so Seine Saw, (salvo honore¹⁵⁶:) gefreßen, undt noch eine andere ganß, zum andern mahl, darüber sich, das Mägdlein, beklaget undt beschwehret, auch wechßelwortt darüber, mit seinem iungen, gehabt, unmenschlich auf freyer öffentlicher Straße, gegen abendt am brunnen, alß Sie waßer schöpfen wollen, mit prügeln, geschlagen, undt sehr übel tractjret¹⁵⁷, also: das Sie nicht allein übel geschrien, sondern auch, wegen vieler wunden, undt bluhtspeyens, in gefahr des lebens ist. Gott erbarme sich ihrer! undt dempfe, sowol diese, alß alle andere Mörderische consilia¹⁵⁸!

05. Mai 1650

⊙ den 5. May: 1650.

Jn die kirche, conjunctim¹⁵⁹.

Extra: zu Mittage, Doctor Mechovium¹⁶⁰, die Rindtorfinn¹⁶¹, undt Tobias Steffek von Kolodey¹⁶² gehabt.

148 Siebe, N. N..

149 ansprechen: Anspruch erheben, beanspruchen.

150 *Übersetzung*: "unter Vorwand der Schulden"

151 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

152 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

153 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

154 Biedersee, Albrecht von (gest. 1653).

155 Bernburg.

156 *Übersetzung*: "unbeschadet der gebührenden Achtung"

157 tractiren: misshandeln.

158 *Übersetzung*: "Absichten"

159 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

160 Mechovius, Joachim (1600-1672).

161 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

162 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

Albrecht Bidersehe¹⁶³, ist herauf aufs Schloß gekommen, als hette er seine sachen, gar wol außgerichtet? vermeinet sich zu excusiren¹⁶⁴. Jch aber habe ihn laßen verstricken¹⁶⁵ [.]

[[16v]]

Nachmittags wieder in die kirche, cum sorore¹⁶⁶, filiis¹⁶⁷ & parte filiarum^{168 169}.

Mon valet de chambre; Louys Rober¹⁷⁰, est devenü malade, pour avoir prins üne medecine trop forte! Dieu le vueille benignement relever!¹⁷¹

heütte zu abends, ist eine Mondfinsternüß.

06. Mai 1650

▷ den 6. May; 1650.

<2 hasen von Ballenstedt¹⁷² [.]>

Mon fils Erdmann Gideon¹⁷³ de bonne mémoire m'est presque perpetuellement iour, & nuit, devant les yeux. Je ne me puis dèsfaire de ce soucy, qu'il ait estè malgouvernè ou empoisonnè, nj assèz assistè! Le bon Dieu, me vueille consoler! & assister! & nous pardonner benignement toutes nos faultes, cachèes, & Manifestes! Peut estre, le suivray ie, bien tost, ce cher, & doux enfant.¹⁷⁴

Ma femme¹⁷⁵ a songe, qu'ün meütrier, (avec la barbe & teste noire) füst venü me massacrer de l'espèe, comme aussy mes deux fils¹⁷⁶, en mon chasteau icy à Bernbourg¹⁷⁷. Or, comme elle l'eust abordè, luy remonstrant sa grande meschancetè, il auroit dit. Que voulèz vous faire maintenant? ie me suis bien revangè! Elle auroit reparty: Ouy vrayement, [[17r]] tuèz moy, seülement aussy,

163 Biedersee, Albrecht von (gest. 1653).

164 excusiren: entschuldigen.

165 verstricken: fesseln, gefangen nehmen.

166 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

167 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

168 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

169 *Übersetzung*: "mit der Schwester, den Söhnen und einem Teil der Töchter"

170 Röber, Ludwig.

171 *Übersetzung*: "Mein Kammerdiener, Ludwig Röber, ist krank geworden, weil er eine zu starkes Arzneimittel genommen hat. Gott wolle ihn gnädig wieder aufbauen!"

172 Ballenstedt.

173 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

174 *Übersetzung*: "Mein Sohn Erdmann Gideon guten Angedenkens ist mir fast unaufhörlich Tag und Nacht vor Augen. Ich kann mich nicht von dieser Sorge losmachen, dass er schlecht geführt oder vergiftet oder nicht ausreichend unterstützt worden ist. Der liebe Gott möge mich trösten und mir beistehen und uns gütig alle unsere verborgenen und offensichtlichen Fehler vergeben! Vielleicht werde ich ihm bald folgen, diesem lieben, sanften Kind."

175 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

176 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

177 Bernburg.

meschant, & pervers homme, que Vous estes! Il sembloit a Madame¹⁷⁸, que i'eüsse negligè, ce malheür qui m'estoit imminent, avant le coup fait, & que ie l'eüsse bien, ünefois chassè, cest meürtrier les degrèz en bas, croyant que c'estoit assèz, & qu'il ne reviendrait plüs, Mais elle m'auroit tousiours admonnestèe de prendre garde a moy, dont i'eusse ry, & ne voulü daigner, ün tel cocquin davantage, de le craindre. Il seroit donc revenü, & nous auroit depeschè tous trois, comme dist est, & ni elle <nj> personne dés miens, l'auroit sceü empescher. Le petit Charles¹⁷⁹, couchè a terre, auroit ünefois si doucement, & pitoyablement, ouvert les yeux, envers Madame, (qui l'auroit regardèe d'ün œil Maternel), de<puis> seroit aussy trèspassè, ce qui luy apporta, ainsy au sommeil üne douleur & crevecœur indicible & la rendit á bon escient (par ceste forte imagination & frayeür) malade de teste, & par tout le corps. [[17v]] Dieu Vueille benignement divertir! tous mauvais presages! signes! & avantüres! Je croy bien, que ces pensèes procedent, de la prison d'Albert Bidersehe¹⁸⁰, mais ie n'espere pas, qu'iceluy ait le coeur si dèsnatürè, ains, il y en a bien d'autres, devant lesquels i'ay <bien> a prendre garde à moy, entr'autres, ün Conte, & ün gentilhomme, N. N. Dieu vueille abbatte, & confondre, toutes perversitez! & injüstices!¹⁸¹

Albrecht Bidersees sache, ist heütte, in verhör gezogen worden, da er dann zimblich schlecht bestanden, undt sich fast schuldig geben müßen. *perge*¹⁸² wiewol er seine sache, verkleistern wollen! *et cetera*

A spasso¹⁸³ vormittages.

Meine Freundliche herzlieb(st)e Gemahlin¹⁸⁴, ist Nachmittags mit der schwester Dorothea Bathilde¹⁸⁵ spatziren gefahren, nacher Palbergk¹⁸⁶. Meine Söhne¹⁸⁷ seindt mitgeritten. Ich habe

178 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

179 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

180 Biedersee, Albrecht von (gest. 1653).

181 *Übersetzung*: "Meine Frau hat geträumt, dass ein Mörder (mit schwarzen Bart und Haupt) gekommen sei, mich hier in Bernburg in meinem Schloss mit dem Schwert niederzumetzeln, wie auch meine zwei Söhne. Und als sie ihn ansprach und ihm seine große Bosheit vor Augen führte, sagte er: Was wollt Ihr jetzt tun? Ich habe mich billig gerächt! Sie hätte geantwortet: Ja, wirklich, töte mich nur auch, gemeiner und verdorbener Mensch, der du bist! Es schien Madame, dass ich dieses Unglück, das mir unmittelbar vor der Tat bevorstand, außer Acht gelassen hatte und dass ich ihn, diesen Mörder, wohl einmal die Treppe hinunter vertrieben hätte, im Glauben, dass dies genug sei und er nicht mehr zurückkehren würde, aber sie hätte mich dennoch gewarnt, mich in Acht zu nehmen, worüber ich gelacht hätte und nicht würdigen wollte, einen solchen nichtswürdigen Kerl länger zu fürchten. Also wäre er zurückgekehrt und hätte uns alle drei, wie gesagt, fertig gemacht und weder sie noch jemand von meinen Leuten hätte es zu verhindern gewusst. Der kleine Karl [Ursinus], der auf dem Boden lag, hätte einmal so schwach und bemitleidenswert die Augen zu Madame hin geöffnet (die ihn mit einem mütterlichen Blick angesehen hätte) und wäre dann ebenfalls entschlafen, was ihr, also im Schlaf, einen Schmerz und unaussprechliches Herzeleid bereitete und sie (durch diese heftige Vorstellung und Angst) im Kopf und am ganzen Körper ernsthaft krank machte. Gott wolle alle schlechten Vorzeichen, Zeichen und unverhofften Begebenheiten gütig abwenden! Ich glaube wohl, dass diese Gedanken von der Haft des Albrecht von Biedersee herkommen, aber ich hoffe nicht, dass dieser ein so verdorbenes Herz hat, gleichwohl gibt es dabei wohl andere, vor denen ich mich gut in Acht nehmen muss, unter anderem ein Graf und ein Edelmann N. N. Gott möge alle Verderbtheiten und Ungerechtigkeiten niederwerfen und entlarven!"

182 *Übersetzung*: "usw."

183 *Übersetzung*: "Spaziergang"

184 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

185 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

186 Baalberge.

mittlerweile, Bidersehens sache, noch einmal laßen in verhör ziehen, undt andere expedienda¹⁸⁸ expediret.

Schreiben von hilpoltstain¹⁸⁹ per Leiptzig^{190 191} ;

Die Leiptziger avisen¹⁹² confirmiren¹⁹³, dasiehnige, waß vorgestern, von Erffurd¹⁹⁴, angekommen. Item¹⁹⁵ :

[[18r]]

Das die Türgken¹⁹⁶ in Canea¹⁹⁷, alle Christen ermordet, auß beysorge¹⁹⁸ einiger conspiration, So wehren Gil de Haaß¹⁹⁹, undt die größte kriegesMacht, nach den Dardanellj²⁰⁰ zu, gegangen, ihr heyl zu versuchen, undt eine wichtige impresa²⁰¹, vorzunehmen.

Die grentzhäuser, in Ungarn²⁰², würden wol versehen, undt man Trawete dem Türgken nicht recht.

Zu Nürnberg²⁰³, hoffet man, ein ende der tractaten²⁰⁴, wegen der restituendorum²⁰⁵, wegen des Franckenthalischen²⁰⁶ temperaments²⁰⁷ aber, wolte sich noch kein schlüßel finden.

Bacharach²⁰⁸, würde von Frantzosen²⁰⁹, dem Churfürsten Pfaltzgraven²¹⁰, restitujret.

Bellegarde²¹¹, wehre gewiß über, und alle <darinnen> perdonirt.

187 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

188 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

189 Hilpoltstein.

190 Leipzig.

191 *Übersetzung*: "über Leipzig"

192 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

193 confirmiren: bestätigen.

194 Erfurt.

195 *Übersetzung*: "Ebenso"

196 Osmanisches Reich.

197 Canea (Chania).

198 Beisorge: Sorge, Besorgnis, Bedenken, Furcht.

199 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

200 Dardanellen.

201 *Übersetzung*: "Unternehmung"

202 Ungarn, Königreich.

203 Nürnberg.

204 Tractat: Verhandlung.

205 *Übersetzung*: "Rückgabefälle"

206 Frankenthal.

207 Temperament: Vergleich, Mittelweg, richtiges Maß.

208 Bacharach.

209 Frankreich, Königreich.

210 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

211 Bellegarde (Seurre).

Die coniunction²¹² der Ertzhertzoglichen²¹³ völgker²¹⁴, mit den Türennischen²¹⁵, auf 6000 Mann, gewiß, auch viel geldt, munition undt dergleichen, bewilliget, so lange, die Printzen²¹⁶ in Frankreich gefangen säßen, undt der krieg aldar, wähen thete.

Stenay²¹⁷ bleibet noch Neütral.

Die gefangenen Printzen, haben 3000 {Gulden} den Armen, verehret²¹⁸, (gegen Ostern,) vor Sie undt ihre sache zu bitten, dergleichen, hat alsobaldt auch, Cardinal Mazzarinj²¹⁹ gethan, auch ebenmäßig, vor sich, undt seine sache, die himmlische assistentz, zu erwerben.

[[18v]]

Im Königreich Valencia²²⁰, sol sich viel volgks, undt der Adel, wieder den König, in Spannen²²¹, rebelliret haben, die Frantzosen²²² aber, auß Catalonien²²³, dorthin, im anzuge sein.

Der König in Portugall²²⁴, hat so wol pfaltzgraf Ruprechten²²⁵, alß den Englischen Parlamentischen²²⁶ OrlogsSchiffen, (so vor Lisbonna²²⁷ gegen einander liegen, undt einander angreifen wollen) andeütten laßen, nichts feindtliches, wieder einander, in seinem lande²²⁸ vorzunehmen, oder er würde den anfänger selber, vor einen feindt halten, undt also tractiren²²⁹, oder<gleichwol> hat er die Parlamentische Ambassade²³⁰, gar herrlich empfangen.

In Engellandt²³¹, haben Sie wieder einen hohen iustitzienraht, angerichtet, wieder alle die iehnigen, so der Königlichen²³² faction²³³, mit correspondentzen, wortten, oder wergken, zugethan, criminaliter²³⁴, zu verfahren. Cromwell²³⁵ bleibet in Jrrelandt²³⁶, unangesehen er etzliche mahl,

212 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

213 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

214 Volk: Truppen.

215 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

216 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

217 Stenay.

218 verehren: schenken.

219 Mazarin, Jules (1602-1661).

220 Valencia, Königreich.

221 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

222 Frankreich, Königreich.

223 Katalonien, Fürstentum.

224 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

225 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

226 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

227 Lissabon (Lisboa).

228 Portugal, Königreich.

229 tractiren: behandeln.

230 *Übersetzung*: "Gesandtschaft"

231 England, Commonwealth of.

232 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

233 Faction: (politische) Partei.

234 *Übersetzung*: "einem Verbrechen gleich"

235 Cromwell, Oliver (1599-1658).

236 Irland, Königreich.

nacher Londen²³⁷, citiret worden. In Schottlandt²³⁸, wirdt alles magnifice²³⁹ zugerichtet, undt außgerüstet, so wol den König, herrlich zu empfangen, als die widerspenstigen, Engelländer undt Schottländer zu debelliren²⁴⁰.

Die alliance²⁴¹ des Königes in Dennemargk²⁴², mit den herren Staaden²⁴³, wirdt von der provintz Ütrecht²⁴⁴, difficultiret²⁴⁵, undt disputiret, undt solche dissidia²⁴⁶, werden von andern Potentaten, heimlich foviret²⁴⁷.

[[19r]]

Die Königinn in Schweden²⁴⁸, ist nicht vollkömblich noch restituirt²⁴⁹ gewesen, nur so weitt, daß Sie an stadt des vorigen oft anstoßenden²⁵⁰ paroxysmj febrilis²⁵¹, (welcher ofte 18 Stunden lang gewähret) an itzo newlichst nur 7 in 8 stunden lang, solchen anstoß²⁵² gehabt. Gott schigke alles, zur gnedigen beßerung.

Der iunge König, zu Ungarn, undt Böhmen²⁵³, sol auch von seinem Fieber, vollkömblich (Gott lob, undt dank!) liberiret²⁵⁴, undt restitujret sein.

In Italien²⁵⁵, haben auf der See, die Spannischen²⁵⁶ Schiffe, einen Frantzösischen²⁵⁷ Secretarium²⁵⁸, von Rom²⁵⁹, nacher Porto Longone²⁶⁰ gehende, gefangen, welcher sehr viel geheimnüße wißten, undt viel geheime Schreiben, bey sich, gehabt haben solle; darüber die Spannischen vermeinen, hindter viel verborgene händel zu kommen. [et cetera]

Daß Bellegarde²⁶¹ sich ergeben, wirdt den uneinigkeiten zugemeßen, (welche die Commendanten, mit den Soldaten, über der bezahlung, eingebrachten beütte, undt dergleichen, gehabt), wie auch

237 London.

238 Schottland, Königreich.

239 *Übersetzung*: "prächtig"

240 debelliren: militärisch besiegen.

241 *Übersetzung*: "Bündnis"

242 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

243 Niederlande, Generalstaaten.

244 Utrecht, Provinz.

245 difficultiren: ablehnen, kritisieren.

246 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten"

247 foviren: warm halten, begünstigen.

248 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

249 restituiren: (gesundheitlich) wiederherstellen.

250 anstoßen: anfallen, angreifen.

251 *Übersetzung*: "fiebrigen Paroxysmus' [anfallartige Steigerung von Krankheitssymptomen]"

252 Anstoß: Angriff (der Gesundheit), (körperliche) Beeinträchtigung, Schaden.

253 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

254 liberiren: befreien, freilassen.

255 Italien.

256 Spanien, Königreich.

257 Frankreich, Königreich.

258 *Übersetzung*: "Sekretär"

259 Rom (Roma).

260 Porto Longone (Porto Azzuro).

261 Bellegarde (Seurre).

dem Mangel des zu lange außenbleibenden entsatzes, undt verlaufung der Soldaten, auß der garnison, zugeschrieben.

Saulmur²⁶² aber, sol noch Printzisch sejn, undt die vom Könige²⁶³ <dem Gouverneur²⁶⁴> angebottene 30000 Frangken, verachtet haben. Sie die Printzischen, wollen die gefangenen Fürsten²⁶⁵, liberiret, den Cardjnal Mazzarinj²⁶⁶, gestrafft, Lottringen²⁶⁷ seinem hertzoge²⁶⁸, undt Sedan²⁶⁹ dem hertzoge von Bouillon²⁷⁰, restituiret, auch alle schäden <undt digniteten²⁷¹>, ersetzt wißen.

[[19v]]

Victualien von Ballenstedt²⁷² alda 2 meiner Stuhten alß die Trompters, undt die alte wachtel, eine iedere zweymahl, von einem pawrenhengst, beröbet worden. Gott gebe zu glücklichem succeß²⁷³! undt das Sie mir wol gedeyen mögen. Sie sein wieder mitt anhero²⁷⁴ kommen. *perge*²⁷⁵

07. Mai 1650

σ den 7. May; 1650.

Die Morgenkälte, so numehr, ein Tag, oder Achte her, gewähret, continuiret²⁷⁶ annoch, mit verwunderung, iedoch, hoffet man, durch Gottes Segen, im Agkerbaw, undt weinwachß, ein gut iahr, zu erleben. Gott verleyhe es gnediglich!

A spasso²⁷⁷, in etwas nach dem Agkerbaw, undt weinwachß, zu sehen. Gott wolle es, gesegenen!

Die Rächte^{278 279} seindt bey Mir gewesen, undt haben referiret, das zwar, des iungen Wieterßheim²⁸⁰, (welcher zu Paris²⁸¹, noch ist) seine beleyhung, hette heütte Morgen, sollen vor sich gehen, dieweil aber, die vollmacht (contra morem & stylum²⁸²) von der Mutter²⁸³, gegeben, undt die

262 Saumur.

263 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

264 Person nicht ermittelt.

265 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

266 Mazarin, Jules (1602-1661).

267 Lothringen, Herzogtum.

268 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

269 Sedan, Fürstentum.

270 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

271 Dignitet: Würde, Standeswürde.

272 Ballenstedt.

273 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

274 Bernburg.

275 *Übersetzung*: "usw."

276 continuiren: (an)dauern.

277 *Übersetzung*: "Spaziergang"

278 Ludwig, Paul (1603-1684); Mechovius, Joachim (1600-1672); Pfau, Kaspar (1596-1658).

279 Identifizierung unsicher.

280 Wietersheim, Heinrich Julius von (ca. 1624-1669).

281 Paris.

282 *Übersetzung*: "gegen Gewohnheit und Stil"

283 Wietersheim, Amalia von, geb. Böltzig (gest. nach 1650).

unmündigen²⁸⁴ präteriret²⁸⁵ worden, Alß hat man diesen actum²⁸⁶, (nach bescheidserholung) eingestellet, biß beßere vollmachten, einkommen. *et cetera* Also, wirdt Peltzig²⁸⁷, undt Krahe²⁸⁸, beyde gevollmächtigten, (re infecta²⁸⁹) müßen wieder abziehen. *et cetera*

[[20r]]

Risposta²⁹⁰ von Deßaw²⁹¹, so nicht viel tauget *perge*²⁹²

Albrecht Bidersee²⁹³, hat seinen vetter, Adam Bidersehe²⁹⁴, zum Bürgen mir vorstellen, undt liberiret²⁹⁵ sein wollen. Dieweil aber, dieser Adam, difficulteten²⁹⁶ gemacht, undt in Mordtsachen sich übel leßet BürgensStelle vertretten, (ein anders ist es in Schuldsachen) alß habe ich Albrechten, noch im arrest behalten, undt ihn zur Pacientz²⁹⁷, ermahnen laßen.

Con Madama²⁹⁸, nel giardino.²⁹⁹

Nach der Abendtmealzeit, seindt etzliche hamster von den kleinen hunden, gewürgt worden, so mein Sohn, *Viktor Amadeus*³⁰⁰ außgießen laßen, in den er ein dutzent vor: undt nachmittags, auß meinen AEGkern, heütte bekommen.

Zwey pacquet von Zerbst³⁰¹, bekommen, das erste, wegen der Ehegelder, so man unß von Schwartzburgs³⁰² seitten, außzahlen will, hat mich contentiret³⁰³, das andere in Causa Ascaniensj³⁰⁴³⁰⁵, hat mich betrübet. *perge*³⁰⁶ Patientia!³⁰⁷ Iddîo cjajutj!³⁰⁸

08. Mai 1650

284 Wietersheim, Anton (2) von (1636-1687); Wietersheim, Friedrich von (1637-1693).

285 präteriren: übergehen.

286 *Übersetzung*: "Akt"

287 Böltzig, Joachim (2) von (gest. spätestens 1667).

288 Krage (2), N. N. von.

289 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

290 *Übersetzung*: "Antwort"

291 Dessau (Dessau-Roßlau).

292 *Übersetzung*: "usw."

293 Biedersee, Albrecht von (gest. 1653).

294 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

295 liberiren: befreien, freilassen.

296 Difficultet: Schwierigkeit.

297 Pacienz: Geduld.

298 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

299 *Übersetzung*: "Mit Madame in den Garten."

300 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

301 Zerbst.

302 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg).

303 contentiren: zufriedenstellen.

304 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

305 *Übersetzung*: "der Askanischen Sache"

306 *Übersetzung*: "usw."

307 *Übersetzung*: "Geduld!"

308 *Übersetzung*: "Gott helfe uns!"

[[20v]]

ø den 8^{ten}: May; 1650.In die wochenpredigt, conjunctim³⁰⁹ .

J'ay sceü dés choses rares de bon lieu, d'ün *thresor*³¹⁰ en la mayson de³¹¹ ³¹² item³¹³ : de *Prince Auguste*³¹⁴ [.]³¹⁵ Dieu me le face trouver! & jouir; par sa misericorde! comme aussy tout plein d'aultres!³¹⁶

Extra zu Mittage, die Rindtorfinn³¹⁷, undt negromonte³¹⁸ gehabt, apud mensam nobilium³¹⁹ .Schwester *Dorothea Bathilde*³²⁰ ist nachmittags gen Plötzkaw³²¹, Gott wolle Sie geleitten!

Eilender avis³²² von Plötzkau ich möchte Morgen (*gebe gott*) dorthin kommen vormittags auf eine conferentz, 1. wegen begehrtter Zerbsterischer³²³ Ehepacten, consensß. 2. wegen der compterey Buraw³²⁴. 3. In causa Ascaniensj³²⁵; Milagij³²⁶³²⁷ gedanken. 4. wegen der *Aldenburgischen*³²⁸ ablegation³²⁹. Gott gebe heilsahme dienliche, gute Consila³³⁰!

Nel giardino con Madama³³¹ ³³².

Avis³³³: daß zu Caßel³³⁴, die iunge Landtgrävin³³⁵, am 27^{ten}: Aprilis³³⁶, mit einer iungen Tochter³³⁷, genesen. Gott gebe Ihrer *Liebden* darzu glück! undt segen!

309 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

310 Auflösung unsicher. Danach hat Christian II. eine größere Lücke gelassen.

311 Danach hat Christian II. eine größere Lücke gelassen.

312 *Übersetzung*: "Ich habe seltene Dinge von einem glaubwürdigen Mann erfahren von einem Schatz im Haus von ***"313 *Übersetzung*: "ebenso"

314 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

315 Identifizierung unsicher.

316 *Übersetzung*: "von Fürst August. Gott lasse mich ihn durch seine Barmherzigkeit finden und genießen, wie auch alles andere völlig!"

317 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

318 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

319 *Übersetzung*: "beim Tisch der Junker"

320 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

321 Plötzkau.

322 *Übersetzung*: "Nachricht"

323 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

324 Buro, Kommende.

325 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

326 Milag(ius), Martin (1598-1657).

327 *Übersetzung*: "In der Askanischen Sache des Milagius"

328 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

329 Ablegation: Versendung.

330 *Übersetzung*: "Ratschlüsse"

331 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

332 *Übersetzung*: "In den Garten mit Madame."333 *Übersetzung*: "Nachricht"

334 Kassel.

335 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1623-1683).

[[21r]]

Es ist mir noch heütte, allerley von Plötzkaw³³⁸, zu Morgenden deliberandis³³⁹, heütte abends spähte zukommen.

Hó saputo cose strane, e stravagantj, d'un figliolo^{340 341} del Console Piede³⁴², che deve esser stato impiccato per misfatti, ilquale essendo giovanetto dj 13 annj, seppe già rendersj invisibile, e negromonte³⁴³ giovanetto anche luy, tirandolj sopra il giubbone e corpo, un archibugio caricato, l'altro, ridendo glj stette á canto, (dove questo pensava vederlo innanzi di se) e monte nero haveva tirato, in un fraschetto dj bosco, (haselstaude)[.] Questo, hebbe paura, d'haverlo tirato, l'altro sfidandolo gagliardamente, e credendo che non glj nuocerebbe. Seppe anco rendersi impenetrabile, come dicono. <La suo gran madre³⁴⁴ era sospetta dj stregharie.> Seppe pigliar pescj, de' più bellj, e migliorj, con la mano. Seppe far parecchj scherzi, o furfanterie, <che vuol haver imparato, dal suo zio o cugino Diemen³⁴⁵, Consolo a Güsten³⁴⁶, qual vive ancora.> Si crede pero, che cio si sia fatto per stregharia molte volte. Seppe aprir le serrature, e fra le altre, usò a questo particolare, una radice (Springwurtz) Se avesse saputo prevalersj di questa, senza peccato, per liberarsi d'ingiusta prigione, o per servir al prossimo; buono saría stato, mà per servirsene male, e al rubbare, il fine (che si deve considerare da per tutto,) non poteva essere che infelice! Hò inteso molti altri segreti, e mysterij tremendi. &cetera &cetera &cetera³⁴⁷

09. Mai 1650

[[21v]]

336 *Übersetzung*: "des April"

337 Charlotte Amalia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1650-1714).

338 Plötzkau.

339 *Übersetzung*: "Beratschlagungen"

340 Fuß, Matthäus (1618-nach 1638).

341 Identifizierung unsicher.

342 Fuß, Balthasar (1596-1668).

343 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

344 Person nicht ermittelt.

345 Diemen, N. N..

346 Güsten.

347 *Übersetzung*: "Ich habe seltsame und sonderbare Dinge über einen Sohn des Bürgermeisters Fuß gehört, der für Missetaten gehängt worden sein soll, der sich, als er ein Junge von 13 Jahren war, bereits unsichtbar machen konnte, und Schwarzenberger, der ebenfalls ein Jugendlicher war, feuerte eine geladene Hakenbüchse über den Wams und Körper ab, der andere stand lachend an seiner Seite, (wo er ihn vor sich zu sehen glaubte), und Schwarzenberger hatte in ein Zweiglein eines Strauchs (Haselstaude) geschossen. Während dieser Furcht hatte, ihn beschossen zu haben, forderte der andere ihn kühn heraus, und meinte, dass er ihm nicht schaden würde. Er konnte sich auch undurchdringlich machen, wie man sagt. Seine Großmutter wurde der Hexerei verdächtigt. Er wusste, wie man die schönsten und besten Fische mit der Hand fängt. Er kannte viele Streiche oder Gaunereien, die er von seinem Onkel oder Vetter Diemen, Bürgermeister in Güsten, der noch lebt, gelernt haben will. Man glaubt jedoch, dass dies oft durch Hexerei geschehen ist. Er wußte Schlösser zu öffnen und unter anderem benutzte er eine Wurzel (Springwurz)[.] Wenn er es ohne Sünde hätte gebrauchen können, um sich aus ungerechter Gefangenschaft zu befreien oder seinem Nächsten zu dienen, so wäre es gut gewesen; aber durch das schlechte Gebrauchen und das Stehlen konnte das Ende (von dem her das Ganze betrachtet werden muss) nicht anders als unglücklich sein! Ich habe viele andere Geheimnisse gehört und ungeheure Mysterien usw. usw. usf."

4 den 9^{ten}: May; 1650. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Strano sogno, d'haver ghiacciuto nella città di Brunswig³⁴⁸, in una gran casa, essendo un buso sopra il nostro letto. Il Duca Giulio Arrigo dj Sassonia³⁴⁹ haveva fatto molte pratiche, sotto vela d'amistade; in fine venne un furfante dicera d'un gran ragazzo, qual s'abbassò la notte, sopra questo buso aperto dalla strada, e pensò rubare, e farmj morire, con uno spiede (brahtspieß) mà destandomj io, e tirando a me lo spiede, e gridando, la mîa gente, sopravenne, e tirammo abbasso il ragazzo con un piccolo Medico, come nano, buon Dottor Francese³⁵⁰, <che haveva una veste verde> loquale cj persuade, molte bella cose, e che havevse voluto liberare un prigioniero della nostra fede, si che glj fidammo, e lo preggammo alla Cena, mà dipoj mi fu riferito che quel *Dottore* mi volesse auvelenare, del che stupendomj, glj rilascaj donando un Ducato per mancia a ciascheduno, per haverlj invitatj alla cena, scusandomj, e lasciandolj andare, per vergogna d'altri assistentj, e il Magistrato³⁵¹ voleva fargli prendere per metterlj in prigione, del che mi destai.³⁵²

[[22r]]

Nacher Plötzkaw³⁵³, gezogen, mit *Doctor Mechovio*³⁵⁴, aldar man allerley deliberiret³⁵⁵, in importantissimis: Ascaniensibus³⁵⁶, et Servastanis³⁵⁷, de *Religione*³⁵⁸, vndt von Buraw³⁵⁹. perge³⁶⁰

*Fürst Augustus*³⁶¹, *Fürst Iohann Casimir*³⁶², undt Jch, wahren im Raht, postea³⁶³: *Obristleütnant Knoche*³⁶⁴, *Freybergk*³⁶⁵; *Doctor Mechovius*, undt hofraht Jehna³⁶⁶, so votireten. Vetter Ernst Gottlieb³⁶⁷, wohnete den consiliis³⁶⁸ bey.

348 Braunschweig.

349 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

350 Francese, N. N..

351 Braunschweig, Rat der Freien und Hansestadt.

352 *Übersetzung*: "Seltsamer Traum, in der Stadt Braunschweig in einem großen Haus gefroren zu haben, da ein Loch über unserem Bett war. Herzog Julius Heinrich von Sachsen[-Lauenburg] hatte viele Intrigen unter dem Deckmantel der Freundschaft gesponnen. Zuletzt kam ein Halunke, der von einem großen Jungen sprach, der des Nachts über dieses offene Loch von der Straße herabkam und gedachte mich zu bestehlen und zu töten mit einem Spieß (Bratspieß), aber als ich aufwachte und den Spieß zu mir zog und schrie, kamen meine Leute und wir zogen den Jungen herunter mit einem kleinen Arzt, gleich dem zwergenhaften, guten Dr. Francese, der ein grünes Gewand hatte und uns von vielen schönen Dingen überzeugte, und dass er einen Gefangenen unseres Glaubens befreien wolle, so dass wir ihm vertrauten und ihn zum Abendessen baten, dann aber sagte man mir, der Doktor wolle mich vergiften, was mich verblüffte, so dass ich ihn entließ und jedem von ihnen einen Dukaten als Trinkgeld gab, weil ich sie zum Abendessen eingeladen hatte, mich entschuldigte und sie gehen ließ, zur Schande anderer Gehilfen, und die Obrigkeit wollte sie ins Gefängnis bringen lassen, worauf ich aufwachte."

353 Plötzkau.

354 Mechovius, Joachim (1600-1672).

355 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

356 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

357 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

358 *Übersetzung*: "in höchst wichtigen Askanischen und Zerbster Angelegenheiten hinsichtlich der Religion"

359 Buro, Kommende.

360 *Übersetzung*: "usw."

361 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

362 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

363 *Übersetzung*: "später"

364 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

365 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

Darnach, seindt etzliche schreiben, außgefertiget, theilß sachen resolviret³⁶⁹, theilß in suspenso³⁷⁰ gelaßen, undt biß auf eingeholete fernere bedengken, verschoben worden.

Bey der Tafel saßen, wir drey Regierende herren, darnach vetter Ernst Gottlieb, undt vetter Immanuel³⁷¹, der Obristleütnant Knoche, Freybergk; *Doctor* Mechovius, Zanthier³⁷², Stallmeister Pröegke³⁷³, Gebhardt Paris, von dem Werder³⁷⁴, undt Tobias Steffegk von Kolodey³⁷⁵. Man trungke meßig, undt es gab allerley gute discours³⁷⁶.

Nach der mahlzeit, besuchte ich, die Fürstin³⁷⁷, da dann, Meine Schwester, *Dorothea Bathilde*³⁷⁸ auch wahr.

Postea³⁷⁹ wieder in raht. Postea³⁸⁰ zog Fürst Casimir, wieder nacher Sanderbleben³⁸¹, undt ich, nacher Bernburgk³⁸².

Schreiben von Ballenstedt³⁸³ en termes assèz bons! Dieu nous benie!³⁸⁴

[[22v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁸⁵> J'ay remarquè a Plötzkau^{386 387}: 1. dès frayeurs Paniques.³⁸⁸ 2. dès infidelitèz.³⁸⁹ 3. Püsillanimitè,³⁹⁰ & 4. quelque presage, de la Privation de nos biens.³⁹¹ 1. le Prince Auguste³⁹² & le Prince Casimir³⁹³, avec les *Conseillers* craignent, que nous perdrons la pretension, les armoiriers, & les fiefs Imperiaux, sür la Contè d'Ascanie³⁹⁴ mesmes³⁹⁵, propter Potentiam partis

366 Jena, Christoph von (1614-1674).

367 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

368 *Übersetzung*: "Beratungen"

369 resolviren: entschließen, beschließen.

370 *Übersetzung*: "in der Schwebe"

371 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

372 Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).

373 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).

374 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).

375 Steffegk von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

376 *Übersetzung*: "Gespräche"

377 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

378 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

379 *Übersetzung*: "Später"

380 *Übersetzung*: "Nachher"

381 Sandersleben.

382 Bernburg.

383 Ballenstedt.

384 *Übersetzung*: "in ziemlich guten Worten! Gott segne uns!"

385 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

386 Plötzkau.

387 *Übersetzung*: "Ich habe in Plötzkau bemerkt"

388 *Übersetzung*: "1. panische Ängste"

389 *Übersetzung*: "2. Treulosigkeiten"

390 *Übersetzung*: "3. Kleinmütigkeit"

391 *Übersetzung*: "und 4. einiges Anzeichen des Entzugs unserer Güter."

392 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

393 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

394 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

adversæ. Item³⁹⁶ : que l'Electeur de Brandenbourg³⁹⁷ lors qu'il aura l'Archevesche de Magdebourg³⁹⁸ nous traittera comme ses vascaulx, nous fera contribuer en ses Dietes nationales, nonobstant nos Contradictions, & nostre Privilege Imperial, que quand les Eveschès tomberont entre les mains secülieres, qu'alors la protection assistance, ou fief pretendü, ira á neant.³⁹⁹ Item⁴⁰⁰ : qu'on nous donnera üne si soudaine et si courte sentence, a la cour Imperiale, en l'ün & en l'autre, que nous nous en repentirons, nous opposans <a l'Empereur⁴⁰¹ aux couronnes de France⁴⁰² & de Swede⁴⁰³, a tout l'Empire⁴⁰⁴> à l'Electeur de Brandenbourg düquel nous avons a attendre grande assistance, tant en nos affaires particülieres, qu'en nos pübliques, & aux iournès Imperialles, & Provincialles⁴⁰⁵, item⁴⁰⁶ : au Voysinage⁴⁰⁷ ! [[23r]] 2. Il semble, que nostre Noblesse (i'entends les principaulx) soit preoccupèe non tant de crainte, que de corruption, pour adherer a ce puissant Prince⁴⁰⁸ fomenter ses pretensions, & nous le faire craindre. Mais cela j'èscris mal volontiers. Dieu Vueille que nous ne perdions les meilleurs pappiers, & Actes, & ie me suis estonné de Voir en ceste consültation, qu'on a annihilè le beau livre⁴⁰⁹, auquel le Chancelier Milagius⁴¹⁰ a bravement deduit nostre cause d'Ascanie⁴¹¹, & que tout gisoit⁴¹², in meris terminis executivis⁴¹³, representans cela, aux

395 *Übersetzung*: "1. Fürst August und Fürst [Johann] Kasimir samt den Räten befürchten, dass wir den Anspruch, die Wappen und die kaiserlichen Lehen über die Grafschaft Askanien selbst verlieren werden"

396 *Übersetzung*: "aufgrund der Macht der Gegenpartei. Ebenso"

397 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

398 Magdeburg, Erzstift.

399 *Übersetzung*: "dass der Kurfürst von Brandenburg, wenn er das Erzbistum Magdeburg haben wird, uns als seine Vasallen behandeln wird, uns zu seinen Landtagen beitragen lassen wird, ungeachtet unserer Widersprüche und unseres kaiserlichen Privilegs, dass, wenn die Bistümer in weltliche Hände fallen, dann der Schutz, der Beistand oder das beanspruchte Lehen hinfällig werden wird."

400 *Übersetzung*: "Ebenso"

401 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

402 Frankreich, Königreich.

403 Schweden, Königreich.

404 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

405 *Übersetzung*: "dass man uns ein so geschwindes und knappes Urteil am kaiserlichen Hof in beiden Fällen geben wird, dass wir es bereuen werden, wenn wir uns gegen den Kaiser, die Kronen von Frankreich und Schweden, das ganze Reich und den Kurfürsten von Brandenburg stellen, von dem wir großen Beistand erwarten dürfen, sowohl in unseren privaten als auch in unseren öffentlichen Angelegenheiten, und auf den Reichs- und Kreistagen"

406 *Übersetzung*: "ebenso"

407 *Übersetzung*: "in der Nachbarschaft"

408 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

409 Martin Milag: Vindiciae Anhaltinae. Seu Celsissimorum Et Illustrissimorum Principum Anhaltinorum, Comitum Ascaniae, Dynastarum Servestanorum & Bernburgensium, &c. Iura liquidissima in & circa Antiquißimum Comitatum Ascaniae: Repraesentata in Manifesto Ascanensi, & ab Eclipsi cuiusdam anonymi liberata: Accesserunt solennes protestationes pro conservandis Principum Anhaltinorum iuribus inter universalis Pacis tractatus publice exhibitae, o. O. 1648.

410 Milag(ius), Martin (1598-1657).

411 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

412 *Übersetzung*: "2. Es scheint, dass sich unser Adel (ich meine die vornehmsten) nicht so sehr aus Furcht, sondern aus Bestechung in den Kopf gesetzt hat, diesem mächtigen Fürsten zu folgen, seine Ansprüche zu schüren und uns ihn fürchten zu lassen. Aber das schreibe ich ungern. Gott wolle, dass wir nicht die besten Dokumente und Akten verlieren, und ich habe mich gewundert, in dieser Beratung zu sehen, dass man das schöne Buch, in dem Kanzler Milagius tapfer unsere Askanische Sache weitläufig ausführt, für nichtig erklärt hat, und dass alles liege"

413 *Übersetzung*: "in nichts als ausführenden Worten"

yeux presque de toute l'Eürope⁴¹⁴, a la Diète de Münster⁴¹⁵, & d'Osnabrück⁴¹⁶, & maintenant nous faysans tort, a nous mesmes, nous voulons recommencer le procèz voidè!⁴¹⁷ 3. Prince Auguste⁴¹⁸ dist; qu'il falloit prendre Agken⁴¹⁹, pour toute la pretension. Prince Iean Casimir⁴²⁰; qu'il se contenteroit d'üne mestairie! Aux affaires de la Religion contre le Prince Iean⁴²¹ ie vis aussy üne crainte extraordinaire & qu'on alloit abandonner de guet a pend, le Zele de nos ancestres regardant plüs a la rayson d'estat, & a la Puissance de l'autre party, qu'a la conscience, a la veritè, & droictüre, & a la cause de Dieü!⁴²² [[23v]] 4. Le 4^{me} point; se trouve aysèment par les trois premiers. Le bon Dieu vueille divertir de nous, & de nostre ancienne Tresillüstre Mayson⁴²³, ces orages, quj nous menacent! & nous peüvent jeter, á fonds! ruinans ceste ancienne famille, qui a fleüry, tant de siecles, & a estè grande, & Puissante autresfois! En somme il n'y avoit nülle consolation, nj auprès les Princes⁴²⁴, nj auprès leurs Conseillers sinon, qu'il falloit vaincre, ces adversitèz, avec patience Chrestienne, & n'offencer personne! ce qui en son lieu, á rayson, mais doibt estre entendü en sorte, que la charitè ne se doibt pas abandonner elle mesme, (selon le proiect de quelques Anabaptistes) nj se faire tort volontiers, nj permettre aulcüne injüstice, dont elle se devoit deffendre, avec le glaive, que Dieu a mis en main, a chasque Magistrat Süperieür. Ils ont aussy alleguè le grand tort, qu'on faysoit au Conte de Barby⁴²⁵, avec [[24r]] Egelin^{426 427}, item⁴²⁸: <premierement au Conte de Schwartzburgk⁴²⁹ avec honstein, puis> du Conte de Witgenstain⁴³⁰, avec la contè de Hohnstein⁴³¹,

414 Europa.

415 Münster.

416 Osnabrück.

417 *Übersetzung*: "wobei wir es vor den Augen fast ganz Europas auf dem Reichstag von Münster und Osnabrück vertreten haben und nun uns selbst Schaden zufügen, indem wir den ausgetragenen Prozess erneut beginnen wollen!"

418 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

419 Aken.

420 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

421

422 *Übersetzung*: "3. Fürst August sagte, dass man Aken für den gesamten Anspruch nehmen sollte, Fürst Johann Kasimir, dass er sich mit einem Landgut begnügen würde. In den Angelegenheiten der Religion gegen Fürst Johann sah ich auch eine außergewöhnliche Furcht und dass man aus dem Hinterhalt den Eifer unserer Vorfahren aufgeben würde, indem man mehr auf die Staatsräson und die Macht der anderen Partei achte als auf das Gewissen, die Wahrheit, die Rechtschaffenheit und die Sache Gottes."

423 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

424 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

425 Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641).

426 Egelin.

427 *Übersetzung*: "4. Der vierte Punkt wird von den ersten drei Punkten bestimmt. Der liebe Gott möge uns und unser altes, sehr ehrwürdiges Haus von diesen Unwettern ablenken, die uns bedrohen und uns zu Boden stürzen können und damit diese alte Familie, die so viele Jahrhunderte lang geblüht hat und einst groß und mächtig gewesen ist, vernichten. Alles in Allem gab es keinen Trost, weder bei den Fürsten noch bei ihren Beratern, außer, dass man diese Unglücksfälle mit christlicher Geduld bezwingen müsse und niemanden kränken dürfe, was an seinem Ort zwar richtig ist, aber so verstanden werden muss, dass die Nächstenliebe nicht verpflichtet ist, sich selbst aufzugeben (gemäß dem Vorhaben einiger Täufer), noch sich gern Unrecht zu tun oder irgendeine Ungerechtigkeit zuzulassen, dessen sie sich mit dem Schwert, das Gott jeder hohen Obrigkeit in die Hand gegeben hat, erwehren muss. Sie haben auch das große Unrecht angeführt, das dem Grafen von Barby mit Egelin angetan wurde"

428 *Übersetzung*: "ebenso"

429 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg).

430 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu (1601-1657).

431 Hohnstein, Grafschaft.

(a luy donnèe par l'Electeur⁴³² pour 60000 Dalers empruntèz, en l'Ambassade de Münster⁴³³, & pour 100000 de recompence, confirmè en la possession, & aux armoiries, par l'Empereur⁴³⁴ mesmes, mais tout cela retractè, si que le Conte genereux <& qui a si ütilement servy>, en est si indignè, qu'il ne souhaite plüs á vivre) & aultres choses, croyans que le mesme nous⁴³⁵ arriveroit encores, & voulans s'imaginer, qu'il seroit desja arrive, si Milagius⁴³⁶ eüst insistè davantage, aux trop fermes sollicitations de Münster? Mais tout cela ne m'èsmeüt point, á quitter mes droicts, & à laisser a la Posteritè mille reproches, de ma Püsillanimitè. Ô Dieu aydes nous!⁴³⁷

On a dit aussy: Que l'Electrice⁴³⁸ la bonne Dame, auroit derechef (helas! pour la 3^{me} fois) avortèe! <Dieu la console! & reconforte!⁴³⁹ Item⁴⁴⁰: que Borgißdorf⁴⁴¹ nostre adversaire seroit malade, iüssqu'a la mort. <Dieu le vueille amender; & reduire a nostre faveür!⁴⁴² Item⁴⁴³: Que l'Electeur traittoit avec l'Administrateur⁴⁴⁴ de Helle⁴⁴⁵, pour avoir en possession actüelle le Pays de Magdebourg⁴⁴⁶, pour la somme de quelques tonnes d'or, qu'en Hollande⁴⁴⁷ on avancera, pour y faire entrer (avec grand gain), sür l'Elbe⁴⁴⁸, & plüs avant, les blèds, de ces Pays. [[24v]] Car de Moscovie⁴⁴⁹, & de Prüsse⁴⁵⁰, Pouloigne⁴⁵¹, & Livonie⁴⁵², on craint qu'il n'y aura plüs de voytüre, a cause d'üne crüelle guerre, qui est sür le tapis.⁴⁵³

432 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

433 Münster.

434 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

435 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

436 Milag(ius), Martin (1598-1657).

437 *Übersetzung*: "zuerst dem Grafen von Schwarzburg mit Hohnstein, dann dem Grafen von [Sayn-]Wittgenstein mit der Grafschaft Hohnstein (die ihm vom Kurfürsten für 60.000 Taler, die er auf die Gesandtschaft zu Münster geliehen hatte, und für 100.000 zur Belohnung gegeben und ihm vom Kaiser selbst im Besitz und im Wappen bestätigt worden war, aber all dies wurde widerrufen, sodass der großzügige Graf, der so nützlich gedient hat, dadurch derart erbost ist, dass er nicht mehr wünscht zu leben) und andere Dinge, weil sie glauben, dass uns das Gleiche noch einmal passieren wird, und sich vorstellen wollen, dass es bereits passiert wäre, wenn Milagius noch mehr darauf gedrungen hätte mit zu beständigen Ansuchen zu Münster? Aber all das macht mich nicht wankelnd, meine Rechte aufzugeben und der Nachwelt tausende Vorwürfe wegen meiner Kleinmütigkeit zu hinterlassen. O Gott, hilf uns!"

438 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

439 *Übersetzung*: "Man sagt auch: Daß die Kurfürstin, die gute Frau, erneut (leider zum dritten Mal) eine Fehlgeburt erlitten hätte. Gott tröste und stärke sie!"

440 *Übersetzung*: "Ebenso"

441 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

442 *Übersetzung*: "dass Burgsdorff, unser Widersacher, tödlich krank sei. Möge Gott ihn bessern und zu unseren Gunsten bringen!"

443 *Übersetzung*: "Ebenso"

444 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

445 Halle (Saale).

446 Magdeburg, Erzstift.

447 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

448 Elbe (Labe), Fluss.

449 Moskauer Reich.

450 Preußen, Herzogtum.

451 Polen, Königreich.

452 Livland, Herzogtum.

453 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst mit dem Administrator zu Halle verhandele, um das Land zu Magdeburg im tatsächlichen Besitz zu haben, für die Summe von einigen Tonnen Goldes, die man in Holland vorstrecken werde, um

La flotte de Swede⁴⁵⁴ va sortir de ses ports. Le Palatin Generalissime⁴⁵⁵, partira bien tost de Nürenberg⁴⁵⁶, pour aborder l'armee de terre. Les Hollandois⁴⁵⁷ pourront armer par mer, avec Dennemarck⁴⁵⁸, & par terre, avec Monsieur l'Electeur de Brandenburg⁴⁵⁹, contra la Swede, a cause que ceste couronne traitte mal, ceux là, en leurs peages maritimes, & le coeur bouillit, de vengeance encores, au Roy de Danemark⁴⁶⁰ de l'affront passè, & celuy-cy, assavoir l'Electeur est mal content, dès querelles, qu'on èsmeüt, pour les frontieres, de Pomeranie⁴⁶¹. Mais d'autres disent, que l'armement dès Swedois, vise contre la Moscovie, quoy que d'autres soustiennent, que la dite Moscovie, arme, contre Pouloigne! & que l'Angleterre⁴⁶² & l'Espagne⁴⁶³ assistera aussy, les Hollandois, contre la Swede, &cetera D'autres le mient, s'immaginans que l'Angleterre attacquera la France⁴⁶⁴, nommèment la Rochelle⁴⁶⁵, pour le grand gain dü sel, & pour se vanger, dü Roy de France⁴⁶⁶! Scopæ dissolutæ!⁴⁶⁸ On parle aussy, d'une guerre, de Iuilliers⁴⁶⁹, contre Saxe⁴⁷⁰ ⁴⁷¹.

10. Mai 1650

[[25r]]

9 den 10^{ten}: May; 1650.

(mit großem Gewinn) dort zur Elbe vorzudringen und weiter tief in die Getreidesaaten dieser Lande hinein. Denn von Moskau und Preußen, Polen und Livland befürchtet man, dass es wegen eines grausamen Krieges, der vor sich geht, keine Zuführung mehr geben werde."

454 Schweden, Königreich.

455 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

456 Nürnberg.

457 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

458 Dänemark, Königreich.

459 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

460 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

461 Hinterpommern, Herzogtum (Brandenburgisch Pommern); Vorpommern, Herzogtum (Schwedisch Pommern).

462 England, Commonwealth of.

463 Spanien, Königreich.

464 Frankreich, Königreich.

465 La Rochelle.

466 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

467 *Übersetzung*: "Die Flotte Schwedens wird aus ihren Häfen auslaufen. Der Pfalzgraf Generalissimus wird bald von Nürnberg abreisen, um zum Landheer zu gelangen. Die Holländer können zu Wasser mit Dänemark und zu Land mit dem Herrn Kurfürsten von Brandenburg gegen Schweden aufrüsten, weil diese Krone jene bei ihren Seezöllen schlecht behandelt, und das Herz kocht noch vor Rache beim König von Dänemark für die vergangene Schmach, und dieser, das heißt der Kurfürst, ist unzufrieden mit den Streitigkeiten, die man wegen der Grenzen von Pommern erregt. Aber andere sagen, dass die schwedischen Waffen gegen Moskau gerichtet sind, während weitere behaupten, dass Moskau gegen Polen rüstet und dass England und Spanien den Holländern gegen Schweden beistehen werden usw. Andere sagen, dass England Frankreich angreifen wird, namentlich La Rochelle, wegen des Gewinns vom Salz und um sich am König von Frankreich zu rächen."

468 *Übersetzung*: "Auseinandergenommene Besen [d. h. in Unordnung gebrachte Dinge]!"

469 Jülich, Herzogtum.

470 Sachsen, Kurfürstentum.

471 *Übersetzung*: "Man redet auch von einem Krieg von Jülich gegen Sachsen."

Gute *zeitung*⁴⁷² das, Er⁴⁷³ Beniamin⁴⁷⁴, forthgezogen. Gott geleitte ihn, hin undt her! sicher, undt mit gesegneter expedition, durch seine *heiligen* Engel! undt laße es ihm, ein gut Omen sein, daß seine haußfraw⁴⁷⁵, (welche ihm, eine Mäc[htig]e remora⁴⁷⁶ gewesen) des Morgends, vor s[ein]em abraysen, eines iungen Sohns⁴⁷⁷, genese[n,] den Gott erhalten! undt benedeyen wo[lle]!

I'ay rèscri[t] [à] Ballenstedt⁴⁷⁸, de bon ancre. Dieu me vueille otrr[o]yer, heüreüx succéz!⁴⁷⁹

Gestern, wurde auch avisirt, daß der Churfürst von Brandenburg⁴⁸⁰ albereitt, den General Königsmargk⁴⁸¹, undt 7 Obersten, in bestallung, auch 20 Tonnen goldes, in deposito⁴⁸² zu Amsterdam⁴⁸³, hette, einen guten krieg zu führen, vielleicht sowol wieder gestern gedachte, alß heu wieder ChurSaxen⁴⁸⁴, wegen der Jülischen lande⁴⁸⁵, weil sich der Churfürst⁴⁸⁶ undt Chur:Printz⁴⁸⁷, gefährlicher bedrawlicher, undt Nachdengklicher reden, solten haben vernehmen laßen.

C'est ün grand cas, de la mauvayse affection dès principaux de nostre Noblesse lesquels osent dire ouvertement qu'ils ne sont obligèz, ni veüent nous assister, aux dèspens, de la pretension d'Ascanie⁴⁸⁸!⁴⁸⁹

[[25v]]

Vier holtzflößer, seindt abermalß ankommen auf der Sahle⁴⁹⁰, pour Madame⁴⁹¹ ⁴⁹²; zum bawen.

Obristleütnant Knoche⁴⁹³; disoit aussy hier, Que feü nôtre Grand Pere⁴⁹⁴, auroit voulü prendre fort peü de chose de petites moitièz des dismes, &cetera ce qui m'est presque inimaginable, d'ün coe[ur] si grand, & genereux!⁴⁹⁵

472 Zeitung: Nachricht.

473 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

474 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

475 Giegelsberger, Rosina Maria, geb. Schröter (ca. 1610-nach 1650).

476 *Übersetzung*: "Verzögerung"

477 Giegelsberger (5), N. N. (1650-1651).

478 Ballenstedt.

479 *Übersetzung*: "Ich habe nach Ballenstedt mit guter Tinte [d. h. freundlich] zurückgeschrieben. Gott möge mir günstigen Erfolg gewähren!"

480 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

481 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

482 *Übersetzung*: "in Verwahrung"

483 Amsterdam.

484 Sachsen, Kurfürstentum.

485 Jülich, Herzogtum.

486 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

487 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

488 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

489 *Übersetzung*: "Es ist eine große Sache von der schlechten Zuneigung der vornehmsten unseres Adels, die es wagen, offen zu sagen, dass sie weder verpflichtet sind, noch willens, uns bei den Kosten des Anspruchs auf Askanien zu unterstützen!"

490 Saale, Fluss.

491 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

492 *Übersetzung*: "für Madame"

493 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

494 Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von (1536-1586).

Jch habe der Schuemänn[in]⁴⁹⁶ (welche die Ellteste diehnerinn, in unserer familie, bey *Meiner freundlichen* [herzlieb(st)en] Gemahlin gewesen, undt auß hollstein⁴⁹⁷, anhero⁴⁹⁸ gerayset) zuge[s]prochen, in der AltFrawen⁴⁹⁹ losament⁵⁰⁰. Je ne l'ay trouvée, gueres changée.⁵⁰¹

Die Schafe alhier zu Bernburgk, denen Wartemleben⁵⁰², Kersten⁵⁰³, undt Wolfgang Sutorius⁵⁰⁴, die wolle abnehmen laßen, wahren gestern undt heütte, bey der Schäferey: 16 Alte Bögke, 358 Alte Schafe, 109 Alte hämmel, 91 zibbeniährige, 85 hammeliährige, 138 zibbenlämmer, 144 <hammellämmer> *perge*⁵⁰⁵ thun zusammen: 941 häupter. Gott gesegene! undt vermehre Sie mir!

11. Mai 1650

‡ den 11^{ten}: May; 1650. †

<2 hasen, *Meine Söhne*⁵⁰⁶ gehetzt.>

In Publicis, & Oeconomicis⁵⁰⁷; habe ich laboriret.

Mein page, Freyherr von Roggendorf⁵⁰⁸, ist sehr krank, Gott beßere es, mit ihm!

A spasso⁵⁰⁹; in paßlichem wetter.

Avisen⁵¹⁰, von Erfurd⁵¹¹: das die Spannische⁵¹² Flotta⁵¹³, von Napolj⁵¹⁴, stargk 40 Schiffe, 14 galleren, 46 Bargken, mit 10000 Mann, außlauffen, Sollen Engelländische Schiffe, bey sich, auch eine große *impresa*⁵¹⁵ vor: haben. Die Frantzosen⁵¹⁶ haben Porto Longone⁵¹⁷, undt Piombino⁵¹⁸, mit volk⁵¹⁹; undt munitio verstärkt.

495 *Übersetzung*: "sagte gestern auch, dass unser verstorbener Großvater sehr wenig von den kleinen Hälften der Zehnten nehmen wollte usw., was mir fast unvorstellbar ist bei einem so großen und großzügigen Herzen!"

496 Schumann, Anna, geb. Junghans (gest. nach 1657).

497 Holstein, Herzogtum.

498 Bernburg.

499 Altfrau: ältere Dienerin, Haushälterin oder Gesindeaufseherin.

500 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

501 *Übersetzung*: "Ich finde sie kaum verändert."

502 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

503 Groß(e), Christian.

504 Sutorius, Wolfgang.

505 *Übersetzung*: "usw."

506 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

507 *Übersetzung*: "In Staats- und Wirtschaftsangelegenheiten"

508 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

509 *Übersetzung*: "Spaziergang"

510 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

511 Erfurt.

512 Spanien, Königreich.

513 *Übersetzung*: "Flotte"

514 Neapel (Napoli).

515 *Übersetzung*: "Unternehmung"

516 Frankreich, Königreich.

[[26r]]

Der Pabst⁵²⁰, ist übel zufrieden, daß man zu Napolj⁵²¹, auf alle *Geistlichen* gühter, auflagen gesetzt. Zu Genua⁵²²; ist große Armuht, undt hungerßnoht. Es wirdt aber, remediiret⁵²³, mit Allmosen, undt andern anstalten.

Der König in Spanniem⁵²⁴, hat dem Großhertzege zu Florentz⁵²⁵, das Fürstenthumb Pontremolj⁵²⁶, vor 500 *mille*⁵²⁷ {Livres tournois} verkaufft, undt den Genuesern⁵²⁸, die 200000 so Sie vor diesem, darumb gegeben, wieder assignirt.

Es continuirt⁵²⁹, daß die Türgken⁵³⁰, alle Christen, in Canea⁵³¹ niedergehawen, auß verdacht, einer conspiracy, oder die Vivres⁵³², zu erspahen, hetten hingegen vor Candia⁵³³, in einem Außfall, in 200 Mann, verlohren, worüber 3 venezianische hauptleütte, Todt blieben, undt General Sperreütter⁵³⁴, mit einem Pfeil, in lincken Arm, verwundet worden. Es haben auch, die Duynkercker⁵³⁵ Schiffe, 3 Türckische Schiffe, mit Proviant, nach Candia⁵³⁶, gehende, weggenommen.

Die *Kayserliche Mayestät*⁵³⁷, zusampt dem Könige in Ungarn⁵³⁸, undt iungen Printzen⁵³⁹, haben bey dem Bischoffe zu Wien⁵⁴⁰, ein pancqueet gehalten, welches 10000 {Gulden} sol gekostet haben, vndt seindt 100 Eimer, Roht: undt weißer wein, dem gemeinen volgk, darbey geschengkt worden. Die Ungarischen⁵⁴¹ Grantzheüser, werden verstärckt.

517 Porto Longone (Porto Azzuro).

518 Piombino.

519 Volk: Truppen.

520 Innozenz X., Papst (1574-1655).

521 Neapel (Napoli).

522 Genua (Genova).

523 remedi(i)ren: abhelfen.

524 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

525 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

526 Pontremoli, Herrschaft (Fürstentum).

527 *Übersetzung*: "tausend"

528 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

529 continuiren: weiter berichtet werden.

530 Osmanisches Reich.

531 Canea (Chania).

532 *Übersetzung*: "Lebensmittel"

533 Candia (Irakleion).

534 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

535 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

536 Kreta (Candia), Insel.

537 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

538 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

539 Leopold I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1640-1705).

540 Breuner, Philipp Friedrich, Graf (1597-1669).

541 Ungarn, Königreich.

Moßkowitzische⁵⁴² Gesandten^{543 544}, seindt noch zu Warschow⁵⁴⁵ im arrest, biß ihr abgeschigkter Currier wiederkömpt. General Chmielinsky⁵⁴⁶ drowet den Pohlen⁵⁴⁷, abermalß, mit krieg. Wil mit seinen Cosagken⁵⁴⁸ 1. die Griechischen Uniten abrogiret⁵⁴⁹ haben. 2. das alle Pollnischen herren, in Reißen⁵⁵⁰, Griechisches glaubens, diener [[26v]] halten sollen. 3. die Pollnischen herren daselbst, sollen ihre hofhaltungen, mindern, an volgk, undt diehnern, auch keine Pollnische⁵⁵¹ Soldaten, auf etzliche meilen, an ihre frontieren⁵⁵² einlogiren⁵⁵³.

König in Dennemargk⁵⁵⁴, ist uneins, mit seinem Reichßhofmeister⁵⁵⁵, undt es gibt factiones⁵⁵⁶ daselbst. Im Sunde⁵⁵⁷, gehen die holländischen⁵⁵⁸ Schiffe, zollfrey durch.

Zu hamburgk⁵⁵⁹ ist ein Königlich Engellischer⁵⁶⁰ undt ein Parlamentischer⁵⁶¹ Gesandter⁵⁶², werden beyde wol gehalten.

Dennemargk⁵⁶³, ChurBrandenburg⁵⁶⁴ vndt andere Fürstliche auch Gräfliche Gesandten, wollen wieder neue Tractaten⁵⁶⁵, zu Hamburgk; zulegen. Die Königlich Engellischen sollen viel geldt, undt großen zulauf haben.

Bellegarde⁵⁶⁶ ist gewiß über. Mit den Schweitzern⁵⁶⁷, hat sich der König in Franckreich⁵⁶⁸, verglichen, wegen ihrer bezahlung, die Princeßinnen, von Condè, undt Conty^{569 570}, seindt

542 Moskauer Reich.

543 Puschkin, Grigorij Gawrilowitsch (ca. 1605-1656).

544 Nur teilweise ermittelt.

545 Warschau (Warszawa).

546 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

547 Polen, Königreich.

548 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

549 abrogiren: zurücknehmen, abschaffen.

550 Kleinrusland.

551 Polen, Königreich.

552 Frontier: Grenze.

553 einlogiren: einquartieren.

554 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

555 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

556 *Übersetzung*: "politische Entzweigungen"

557 Öresund (Øresund).

558 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

559 Hamburg.

560 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

561 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

562 Bradshaw, Richard (gest. nach 1660); Swan, William (ca. 1619-1678).

563 Dänemark, Königreich.

564 Brandenburg, Kurfürstentum.

565 Tractat: Verhandlung.

566 Bellegarde (Seurre).

567 Schweiz, Eidgenossenschaft.

568 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

569 Bourbon, Charlotte-Marguerite de, geb. Montmorency (1594-1650); Bourbon, Claire-Clémence de, geb. Maillé (1628-1694).

570 Identifizierung unsicher.

außgerißen, Oberster Penß⁵⁷¹ ist mit seinem regiment zu der Printzen⁵⁷² partey übergangen, weil er gehöret, daß ihn der Düc d'Esperson⁵⁷³, (auf Königlichen befehlich) gefangen nehmen sollen. Die Spannischen⁵⁷⁴ sollen gewillet sein, Arras⁵⁷⁵ zu belägern Saulmur⁵⁷⁶ ist auch über, auf Königlichen pardon⁵⁷⁷.

Mit der Königin, in Schweden⁵⁷⁸, hat sichs gebeßert, undt die Cröhnung, sol im Iulio⁵⁷⁹, vor sich gehen. Es hat mißverstände gegeben, zwischen Schweden⁵⁸⁰, undt Moßkaw⁵⁸¹, von [[27r]] wegen etzliches getreydigs, so die Schweden⁵⁸² zu Pleßkaw⁵⁸³, einkauffen sollen, darüber ein Tumult, undt aufruhr endtstanden, die Rädelsführer aber, eingezogen⁵⁸⁴ worden.

In Irrlandt⁵⁸⁵ hat Cromwell⁵⁸⁶ die vornehme Statt Kilkheny⁵⁸⁷ erobert. Man vermeinet, es habe sich der König⁵⁸⁸, zu Breda⁵⁸⁹, mit den Schotten⁵⁹⁰, verglichen. Ein Schwedischer gesandter⁵⁹¹, ist auch, bey dem Könige. Die Regenten⁵⁹² zu Londen⁵⁹³, confisciren alle Königlichen jntraden⁵⁹⁴. Die Königlichen haben zu Londen, eine conspiracy vorgehabt, so aber entdegkt worden vom newen Parlament⁵⁹⁵. Jst aber nicht gänztlich sopiret⁵⁹⁶, dieweil in die 80000 Menschen, darundter interessiret. Darüber tyrannisiren die newen Regenten, grawsamlich, undt gehen etwas desperate⁵⁹⁷, vertreiben viel Tausendt personen, Frawen, undt iungrawen, denen allen die gühter confisciret werden.

571 Infrage kommen die ehemals schwedischen Obristen Marquard Ernst und sein Bruder Cuno Ulrich von Pentz.

572 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

573 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).

574 Spanien, Königreich.

575 Arras.

576 Saumur.

577 *Übersetzung*: "Vergebung"

578 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

579 *Übersetzung*: "Juli"

580 Schweden, Königreich.

581 Moskauer Reich.

582 Schweden, Königreich.

583 Pskow.

584 einziehen: verhaften.

585 Irland, Königreich.

586 Cromwell, Oliver (1599-1658).

587

588 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

589 Breda.

590 Schottland, Königreich.

591 Cantersten, Lars Bertilsson (ca. 1615-1658).

592 England, Council of State: 1649-1660 Regierungsgremium des Commonwealth of England.

593 London.

594 Intraden: Einkünfte.

595 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

596 sopiren: zur Ruhe bringen, beschwichtigen.

597 *Übersetzung*: "verzweifelt"

Die Schotten rüsten sich, ihren König, zu bewillkommen, undt die Engelländer, zu bekriegen. Cromwell hingegen, wirdt auß Irrlandt avociret⁵⁹⁸, wieder die Schotten.

Chur Pfaltz⁵⁹⁹, wirdt<will> sich keines weges, vor evacuation Franckenthal⁶⁰⁰, der Oberpfaltz⁶⁰¹ verzeyhen. Dörfte einen newen krieg, causiren⁶⁰². Dann auf solchen fall, würde Chur Bayern⁶⁰³ seinen regreß, an das ländlein Ob der Enß⁶⁰⁴, nehmen. Theils meinen doch, der König in Spannien⁶⁰⁵, werde geldt vor Frangckenthal, nehmen. Pfaltzgraf Philips⁶⁰⁶ des Churfürsten Pfaltzgraven herr bruder, nimbt zweene Regimenter bey dem Hertzog von Lottringen⁶⁰⁷, ahn. et cetera

[[27v]]

Albrecht von Bidersehe⁶⁰⁸, ist gegen abendt, seines arrests, erlaßen worden 1. weil er seinen Fehler, agnoscirt⁶⁰⁹, undt depreciret⁶¹⁰. 2. Weil heütte, der 9^{te} Tag, verlauffen, undt die gefahr, mit dem weibesbildt, sich geendert. 3. weil er zum Artzlohn, sich verstanden, undt jnß künftige, beßerung promittiret⁶¹¹. Kömbt also noch, gnedig, darvon! wirdt sichs verhoffentlich, laßen eine warnung sein. perge⁶¹²

Mit Erlachs⁶¹³ Schützen, welchen er doch nicht zu halten befugt, undt ihm nur, (undter dem Schein, der convoy⁶¹⁴) connivendo⁶¹⁵ eine zeitlang, nachgesehen worden, hats auch händel gegeben, Sintemahl derselbige lose händel angefangen, mit bürgern, undt ist außgerißen, nach deme man ihm, nachgetrachtet. Non oportet; ut Nobilitas, sit Licentia peccandj!⁶¹⁶

12. Mai 1650

© den 12^{ten}: May; 1650.

598 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.

599 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

600 Frankenthal.

601 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

602 causiren: verursachen.

603 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

604 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

605 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

606 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).

607 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

608 Biedersee, Albrecht von (gest. 1653).

609 agnosciren: anerkennen.

610 depreciren: Abbitte tun.

611 promittiren: versprechen, zusagen.

612 *Übersetzung*: "usw."

613 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

614 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

615 *Übersetzung*: "durch Zudrücken der Augen"

616 *Übersetzung*: "Es gebührt sich nicht, dass Adel die Erlaubnis zum Sündigen ist!"

In die kirche, conjunctim⁶¹⁷ .

Nachmittags, ist nicht geprediget worden, weil der Caplan⁶¹⁸ , diesen vormittag, krank worden.
perge⁶¹⁹

Extra zu Mittage, gehabt, die Rindtorfinn⁶²⁰ , Doctor Mechovium⁶²¹ , undt Tobias Steffeck von Kolodey⁶²² .

Avis⁶²³ : daß vetter Iohann Casimir⁶²⁴ , schon vorüber, wieder nach Deßaw⁶²⁵ . Jtem⁶²⁶ : daß der Pohle⁶²⁷ , undt Moßkowiter⁶²⁸ , wollen wieder Schweden⁶²⁹ krieg führen. Spannien⁶³⁰ undt Frangkreich⁶³¹ wollen sich, miteinander vergleichen, undt in [[28r]] Germaniam^{632 633} , gehen. Frangkenthal⁶³⁴ , ist mit 4000 Mann, berennet. Königsmargk⁶³⁵ wirbt, undt gibt auf 1 pferdt, 120 {Reichsthaler}[,] welches ein selzames ansehen hatt. perge⁶³⁶ Diese avisen⁶³⁷ , kommen von Sanderßleben⁶³⁸ perge⁶³⁹ <durch den CammerRaht, Berndt Gesen⁶⁴⁰ . *et cetera*>

13. Mai 1650

ᵐ den 13^{den}: May: 1650.

<Nebel des Morgens.>

A spasso⁶⁴¹ , nach dem der Nebel, sich verzogen, vndt nach abgelegten sacris⁶⁴² , undt Oeconomicis⁶⁴³ !

617 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

618 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

619 *Übersetzung*: "usw."

620 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

621 Mechovius, Joachim (1600-1672).

622 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

623 *Übersetzung*: "Nachricht"

624 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

625 Dessau (Dessau-Roßlau).

626 *Übersetzung*: "Ebenso"

627 Polen, Königreich.

628 Moskauer Reich.

629 Schweden, Königreich.

630 Spanien, Königreich.

631 Frankreich, Königreich.

632 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

633 *Übersetzung*: "nach Deutschland"

634 Frankenthal.

635 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

636 *Übersetzung*: "usw."

637 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

638 Sandersleben.

639 *Übersetzung*: "usw."

640 Gese, Bernhard (1595-1659).

641 *Übersetzung*: "Spaziergang"

Alß meine Söhne⁶⁴⁴, nachmittags, hinauß nach Palbergk⁶⁴⁵, gezogen, mit meinen Töchtern⁶⁴⁶, ist Secretarius Paulus Ludwig^{647 648}, herauf zu mir kommen, allerley vorzutragen, so zu expediren. perge⁶⁴⁹

Nel giardino; con Madama⁶⁵⁰, spasseggiando due volte.⁶⁵¹

In den Leiptziger⁶⁵² avisen⁶⁵³, werden die Erfurdter⁶⁵⁴ alle, confirmiret⁶⁵⁵, undt wenig importantzen⁶⁵⁶ addiret.

14. Mai 1650

♁ den 14^{den}: May; 1650.

In den gesterigen ordinarien⁶⁵⁷ stunde (vber die Erffurter⁶⁵⁸) dieses:

Daß die Türgken⁶⁵⁹, nicht promiscue⁶⁶⁰ allen Christen in Canea⁶⁶¹ die hälse gebrochen hetten, Sondern nur allein, denen iehnigen, welche einer conspiracy wieder Sie, sich Theilhaftig gemacht. Item⁶⁶²: daß die Türgken, vor der Stadt Candia⁶⁶³, abgezogen wehren, [[28v]] weil Sie einen stargken secours⁶⁶⁴, vermergkt, inmaßen die Venezianer⁶⁶⁵, viel deützsche undt welsche völcker⁶⁶⁶, dorthin, undt in Dalmatiam^{667 668}, geschickt haben.

642 *Übersetzung*: "Gottesdienst"

643 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

644 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

645 Baalberge.

646 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

647 Ludwig, Paul (1603-1684).

648 *Übersetzung*: "der Sekretär Paul Ludwig"

649 *Übersetzung*: "usw."

650 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

651 *Übersetzung*: "Zwei mal Spazierengehen in den Garten mit Madame."

652 Leipzig.

653 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

654 Erfurt.

655 confirmiren: bestätigen.

656 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

657 Ordinarije: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

658 Erfurt.

659 Osmanisches Reich.

660 *Übersetzung*: "ohne Unterschied"

661 Canea (Chania).

662 *Übersetzung*: "Ebenso"

663 Candia (Irakleion).

664 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

665 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

Zu Genua⁶⁶⁹, wehre eine mächtige Thewrung, wie auch sonst, hin: undt wieder, ia auch in der Moßkaw⁶⁷⁰, darüber der gemeine Mann schwüurig.

Die Moßkowitrischen gesandte⁶⁷¹, zu Warschow⁶⁷², lieget noch im arrest, hat zwar vom Könige in Polen⁶⁷³, wegen grober wortt, perdon⁶⁷⁴ erlanget, iedoch, wirdt er nicht relaxiret⁶⁷⁵, biß der Currirer vom Großen Czaar⁶⁷⁶, wiederkömpt.

Der Parlamentische Engellendische⁶⁷⁷ gesandte⁶⁷⁸, hat zu Hamburg⁶⁷⁹, solenniter⁶⁸⁰ audientz gehabt.

Der convent zu hamburg Königs in Dennemark⁶⁸¹ auch anderer Chur: undt Fürstlicher Legaten, wirdt renoviret in wichtigen anschlügen⁶⁸². Interim⁶⁸³ werden dissidia⁶⁸⁴ disseminiret⁶⁸⁵ in Dennemargk⁶⁸⁶, inter Regem: & Proceres⁶⁸⁷.

Die Staden⁶⁸⁸, seindt auch malcontent alda unangesehen man Sie durch den Sundt⁶⁸⁹, frey passiren leßet.

Königin in Schweden⁶⁹⁰, ist fast restitujret⁶⁹¹, [[29r]] gedenket, an den Crönungs: undt erfolgenden ReichßTag.

Zu Breda⁶⁹², stehen die Tractaten⁶⁹³ wol zwischen dem Könige in Engelland⁶⁹⁴, undt den Schotten⁶⁹⁵. Diese armiren gewaltig, ihrem Könige zu dienst wie auch viel Engelländer. hingegen

666 Volk: Truppen.

667 Dalmatien.

668 *Übersetzung*: "nach Dalmatien"

669 Genua (Genova).

670 Moskauer Reich.

671 Puschkin, Grigorij Gawrilowitsch (ca. 1605-1656).

672 Warschau (Warszawa).

673 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

674 *Übersetzung*: "Vergebung"

675 relaxiren: freilassen.

676 Alexei, Zar (Moskauer Reich) (1629-1676).

677 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

678 Bradshaw, Richard (gest. nach 1660).

679 Hamburg.

680 *Übersetzung*: "feierlich"

681 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

682 Anschlag: Plan, Absicht.

683 *Übersetzung*: "Unterdessen"

684 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten"

685 disseminiren: etwas verbreiten, austreuen, sähen.

686 Dänemark, Königreich.

687 *Übersetzung*: "zwischen dem König und den Aristokraten"

688 Niederlande, Generalstaaten.

689 Öresund (Øresund).

690 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

691 restituiren: (gesundheitlich) wiederherstellen.

692 Breda.

693 Tractat: Verhandlung.

694 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

stärkt sich die Neue Regierung⁶⁹⁶, auch mächtig zu lande undt zu waßer, inmaßen ihr gesandter⁶⁹⁷, in Portugall⁶⁹⁸ wol entpfangen worden, undt ihre armée noch bey Lisabona⁶⁹⁹ gegen Printz Ruprechten⁷⁰⁰ lieget. Dieses [a]ber seine völcker⁷⁰¹ verlauffen sich, auß mangel geldes, etcetera General Cromwell⁷⁰² wil sein absolutes Commando, oder Dictatur in Irrlandt⁷⁰³ ungerne mißen. Dennoch sol er, mit 20000 Independenten, sampt dem General Fairfax⁷⁰⁴ wieder Schottlandt, anmarchiren. Die Schotten frewen sich, auf gute Engelländische beütten. *perge*⁷⁰⁵

Visconte de Türenne⁷⁰⁶, tra[w]jet den Spannischen⁷⁰⁷, nicht recht, undt sie ihm wieder nicht, dahero gehet es, mit gesuchter assistentz etwaß lawlicht zu. Nach eroberung Bellegarde⁷⁰⁸, undt anderer minderer plätze, hat sich Rex Galliæ⁷⁰⁹, wieder nach Paris⁷¹⁰, [[29v]] begeben, die Hertzogin von Longueville⁷¹¹, hat sich von Stenay⁷¹²; wieder retiriret.

König in Spannen⁷¹³, ist etwaß unpaß, rüset gewaltig, zu waßer, undt zu lande.

Franckendahl⁷¹⁴, sol umb eine Summa⁷¹⁵ geldeß, vom Reich⁷¹⁶, redimiret⁷¹⁷ werden. Chur Pfaltz⁷¹⁸, wil sonst nicht acquiesciren⁷¹⁹. Das vorgeschlagene æquivalens⁷²⁰, mit Hailbrunn⁷²¹ wil nicht angehen, weil es die Türennischen Frantzosen⁷²² verlaßen. Ehrenbreitstein⁷²³, wil der Kayser⁷²⁴, nicht confirmiren⁷²⁵. Hagenaw⁷²⁶ undt Landaw⁷²⁷, werden proponiret⁷²⁸.

695 Schottland, Königreich.

696 England, Council of State: 1649-1660 Regierungsgremium des Commonwealth of England.

697 Vane, Charles (1620-1672).

698 Portugal, Königreich.

699 Lissabon (Lisboa).

700 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

701 Volk: Truppen.

702 Cromwell, Oliver (1599-1658).

703 Irland, Königreich.

704 Fairfax, Thomas (1612-1671).

705 *Übersetzung*: "usw."

706 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

707 Spanien, Königreich.

708 Bellegarde (Seurre).

709 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

710 Paris.

711 Orléans, Anne-Geneviève d', geb. Bourbon (1619-1679).

712 Stenay.

713 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

714 Frankenthal.

715 *Übersetzung*: "Summe"

716 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

717 redimiren: freikaufen, loskaufen.

718 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

719 acquiesciren: zustimmen.

720 *Übersetzung*: "gleichwertiger Ersatz"

721 Heilbronn.

722 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

723 Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung.

724 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

725 confirmiren: bestätigen.

Frangreich⁷²⁹ vermeint, vilipendirt⁷³⁰ zu sein.

Chur Meintz⁷³¹, undt der Schwedische⁷³² Generalissimus⁷³³, kommen zu Kitzingen⁷³⁴, zusammen.

Kayserliche Mayestät fahren stargk forth, im Königreich Böhmen⁷³⁵, undt in dero Erbländen⁷³⁶, mit der scharfen reformation⁷³⁷.

Die Eptißinn von hervorden⁷³⁸, ist zu Caßel⁷³⁹ ankommen, aldar die iunge Landtgrävin⁷⁴⁰, einer iungen Tochter⁷⁴¹ genesen.

[[30r]]

Der Churfürst von Trier⁷⁴², wirdt besprochen⁷⁴³, von seinen landtstenden⁷⁴⁴, wegen 200 mille⁷⁴⁵ {Reichsthaler} contribution, welche er zu viel, solle eingenommen haben. hat aber schwehrlich lußt, etwaß wiederzugeben. perge⁷⁴⁶

Mein CammerJungker Abraham von Rindtorff⁷⁴⁷, hat heütte morgen, mit zuziehung Wolfgangj Sutorij⁷⁴⁸; undt hanß Baltzer Oberlenderß⁷⁴⁹, die wolle, dem Matz Vrlob⁷⁵⁰, zuwägen laßen. Es haben sich, 50 Steine⁷⁵¹, 7 {Pfund} befunden. An Sägcken, deren 5 gehen ab: 1 Stein, vndt 13 {Pfund}[,] Bleiben noch: 48 Steine; 16 pfundt. Des Schäfers sein Theil, seindt 9½ Stein, 5 pfundt, bleiben Mir noch: 39 Steine. Matz Vrlob, darff mir 2 {Reichsthaler} vor einen Stein offeriren, da doch newlichst, Frembde leütte, 2 {Reichsthaler} undt einen orth⁷⁵², gebotten. Keiner will den anfang, zum kauff machen, da es doch endlich sein muß! Wolfgang hat auf Weyhenachten: 40 {Reichsthaler} undt an itzo, auf Ostern 30 {Reichsthaler} auf diese winterwolle aufgenommen,

726 Hagenau, Landvogtei.

727 Landau in der Pfalz.

728 proponiren: vorschlagen.

729 Frankreich, Königreich.

730 vilipendiren: verunglimpfen.

731 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

732 Schweden, Königreich.

733 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

734 Kitzingen.

735 Böhmen, Königreich.

736 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

737 Hier: Gegenreformation.

738 Pfalz-Zweibrücken, Elisabeth Louise Juliana, Pfalzgräfin von (1613-1667).

739 Kassel.

740 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1623-1683).

741 Charlotte Amalia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1650-1714).

742 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

743 besprechen: (gerichtlich) belangen.

744 Trier, Landstände des Erzstifts.

745 *Übersetzung*: "tausend"

746 *Übersetzung*: "usw."

747 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

748 Sutorius, Wolfgang.

749 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

750 Orlob, Matthias (1589-1660).

751 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

752 Ort (Ortstaler): Münze im Wert eines Viertels eines Reichstalers.

dörfte also, (nach Matz Urlobs, anschlag) nicht viel mehr, im rest verbleiben. *perge*⁷⁵³ Jedoch wirdt es der kauff, außweysen, was rahtsam?

[[30v]]

Schwester Frewlein *Dorothea Bathilde*⁷⁵⁴ ist von *Plötzkau*⁷⁵⁵ wieder anhero⁷⁵⁶ kommen.

A spasso con Madama^{757 758} in garten, Sie die schwester zu begegnen, undt mit Carolo Ursino⁷⁵⁹, in die Mühle, undt zur Fischerey!

Postea⁷⁶⁰: die krankken besucht im Schloße 1. Maria Kindinn⁷⁶¹. 2. Meinen page Roggendorff⁷⁶² *et cetera*

15. Mai 1650

☞ den 15^{den}: May; 1650.

In die wochenpredigt, conjunctim⁷⁶³.

Extra: zu Mittage, den hofprediger Theopoldum⁷⁶⁴, neben der Rindtorfinn⁷⁶⁵ gehabt. *perge*⁷⁶⁶

Nachmittags, bin ich hinauß, nacher Zeptzigk⁷⁶⁷ geritten, den newangefangenen baw, aldar zu besichtigen. Jst nur, ein schlechter anfang.

Postea⁷⁶⁸: con Madama^{769 770}, in den garten.

Die leüttlin, fangen wieder ahn, zu krongken⁷⁷¹. *et cetera* Gott bewahre, vor mehreren anfallenden seüchen!

Es kommen unterschiedliche arme leütte anhero⁷⁷², auß Böhmen⁷⁷³, undt andern Erblanden⁷⁷⁴ des Kaysers⁷⁷⁵, wie auch auß den Reußischen herrschaften⁷⁷⁶ so Böhmische lehen seindt, die beklagen

753 *Übersetzung*: "usw."

754 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

755 Plötzkau.

756 Bernburg.

757 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

758 *Übersetzung*: "Spaziergang mit Madame"

759 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

760 *Übersetzung*: "Später"

761 Crimmelius, Maria, geb. Kind.

762 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

763 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

764 Theopold, Konrad (1600-1651).

765 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

766 *Übersetzung*: "usw."

767 Zepzig.

768 *Übersetzung*: "Später"

769 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

770 *Übersetzung*: "mit Madame"

771 kroncken: erkranken.

772 Bernburg.

sich, [[31r]] über gewaltt, undt verfolgung, umb der Evangelischen lehre willen, sie mag ihnen nun luttrisch: oder reformirt heißen. *perge*⁷⁷⁷

Auf den abendt, nach der mahlzeitt, ist *Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin*⁷⁷⁸, wiederumb außspatziret, mit Schwester *Dorothea Bathilde*⁷⁷⁹ vndt etzlichen, von unsern kleinen⁷⁸⁰ !

16. Mai 1650

den 16^{den}: May; 1650.

Oeconomica⁷⁸¹ zu bestellen gehabt. Item⁷⁸²: conferenze⁷⁸³, mit Negromonte⁷⁸⁴. *perge*⁷⁸⁵

Aviso; ch'una fanciulla è qui⁷⁸⁶, laquale hà veduto, in Lipsia⁷⁸⁷ una cosa strana, cioè: un lume, in una casa, e una donna bianca la notte, laqual visione hebbe ancora una Cuoca nella medesima casa, d'un buon huomo assai povero. Quella dunque bianca moglie, venendo spesso ad inquietarli dormendo la cuoca, con la fanciulla in un letto, finalmente per consiglio de' più savy e intendentj di tal affare, la cuoca domandè la donna bianca, Sei tu un buon spirito,? lodi ciascun buon spirito il suo Signore, e sommo Dîo. Lo spirito, rispose: Si, io sono, un buon spirito e lodo Iddîo ancora. La cuoca soggiunse: E bene? che desiderio hai tù adunque da me? Lo spirito replicò! [[31v]] Ch'io possa ottenere da voi, la metà della grazia, che Dio vi dona. Ella la cuoca rispose: Io ve lo desidero volentierj dal sommo Dîo, s'egli ve lo volesse partecipare. Lo spirito se n'andò, (come parue) contento, dopò havere, per innanzi lunghamente sospirato, e dato dase saggio, di gran tormento, ed angustie. Se n'andò dunque, e tosto saltarono d'un canto di muro, pezzi d'oro e d'argento, in gran quantità. La cuoca lo scuoprì al suo Padrone, ilquale le ne diede una buona porzione. Co'l resto

773 Böhmen, Königreich.

774 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

775 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

776 Reuß-Gera, Herrschaft; Reuß-Lobenstein, Herrschaft; Reuß-Obergreiz, Herrschaft; Reuß-Saalburg, Herrschaft; Reuß-Schleiz, Herrschaft; Reuß-Untergreiz, Herrschaft.

777 *Übersetzung*: "usw."

778 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

779 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

780 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

781 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

782 *Übersetzung*: "Ebenso"

783 *Übersetzung*: "Beratungen"

784 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

785 *Übersetzung*: "usw."

786 Bernburg.

787 Leipzig.

fabricò un bel pallazzo, e vive ricchissimo, lieto, e contento! Mà non diede niente, di quel gran Thesoro, alla povera fanciulla! (secondo ch'ella ne favella).⁷⁸⁸

Questa fanciulla hà dipoi, scuoperto qualche parte d'un piccolo thesoro, a Güsten⁷⁸⁹ appresso un pozzo, mà di poco relieve, secondo ch'ella dice! e che'l Principe Luigj⁷⁹⁰, le hà concesso!⁷⁹¹

Qui, ella vede lumi similj, nelle case di⁷⁹² [[32r]] e di⁷⁹³ mà, nella prima, hà ancora veduto, l'apparizione d'una Donna bianca, e mettendo un fascio di paglia, in terra, nel'luogo, dove il lume e la Donna apparirono spesso (secondo il consiglio, d'intendentj) la Donna apparendo si pose a sedere insulla paglia, il che tenendosi per buon segno, e le prime dimande e risposte (gia consegnate) del buono spirito, e lode di Dîo, essendo ben convenute, all'ultima la fanciulla si spaventò, e non seppe ripigliarsj, per dire il resto. Così, la spirito se n'ando con sospiri e lamentj grandi, ed ella fù tosto dappoi cacciata da cattivi huominj, di quella casa mal fabricata e non fornita, e si burlarono delle sue chiacchere! Mà la fanciulla povera e nuda, vive ancora qui⁷⁹⁴, ed io sò, dove ella stà? Ella dice saviamente; Che tutte le investigazionj del Mondo non truova ranno niente; se Iddîo, non lor da la <sua> grazia, e santa benedizione che nissuno sa trovar talj thesorj, senza un dono singolare, e celeste influenze e benignita al tempo suo!⁷⁹⁵

[[32v]]

788 *Übersetzung*: "Nachricht, dass ein junges Mädchen hier ist, das in Leipzig etwas Seltsames gesehen hat, nämlich: ein Lichtschein in einem Haus und eine weiße Frau in der Nacht, welche Erscheinung noch eine Köchin in demselben Haus eines sehr armen Mannes hatte. Jene weiße Frau kam folglich oft, um sie zu stören, während die Köchin mit dem Mädchen in einem Bett schlief, endlich, auf Rat des Weisesten und Kundigsten in solchen Dingen, fragte die Köchin die weiße Frau: Bist du ein guter Geist? Lobt jeder gute Geist seinen Herrn und obersten Gott? Der Geist antwortete: Ja, ich bin ein guter Geist und ich preise Gott immer noch. Die Köchin fügte hinzu: Und nun? Was wünschst du dir von mir? Der Geist erwiderte: Dass ich von dir die Hälfte der Gnade bekomme, die Gott dir schenkt. Sie, die Köchin, antwortete: Ich wünsche es euch gern vom höchsten Gott, wenn er es euch beisteuern wolle. Der Geist ging (wie es schien) zufrieden, nachdem er zuvor lange geseufzt und von sich eine Probe großer Qualen und Ängste gegeben hatte. So ging er fort und bald darauf sprangen von einer Seite der Mauer Gold- und Silberstücke in großer Menge hervor. Die Köchin enthüllte es bei ihrem Herrn, der ihr einen guten Teil davon schenkte. Mit dem Rest baute er einen schönen Palast und lebte sehr reich, glücklich und zufrieden! Aber er gab nichts von dem großen Schatz dem armen Mädchen (laut dem, was sie davon spricht)!"

789 Güsten.

790 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

791 *Übersetzung*: "Dieses Mädchen hat seither einige Teile eines kleinen Schatzes in Güsten in der Nähe eines Brunnens freigelegt, der aber, wie sie sagt, von geringer Bedeutung ist und den Fürst Ludwig ihr gewährt hat!"

792 Danach hat Christian II. eine größere Lücke gelassen.

793 Danach hat Christian II. eine größere Lücke gelassen.

794 Bernburg.

795 *Übersetzung*: "Hier sieht sie ähnliche Lichter in den Häusern von *** und ***, aber in dem ersten hat sie nochmals die Erscheinung einer weißen Frau gesehen und als sie (gemäß dem Rat der Verständigen) ein Bündel Stroh auf den Boden legte an der Stelle, wo das Licht und die Frau oft erschienen, erschien die Frau und setzte sich auf das Stroh, was ein gutes Zeichen war, und als die ersten Fragen und Antworten (wie bereits zuvor gegeben) vom guten Geist und das Lob Gottes gut abgehandelt worden waren, wurde das Mädchen zuletzt erschreckt und konnte nicht wieder antworten, um das Übrige zu sagen. So ging der Geist mit Seufzern und großen Klagen fort und sie wurde bald von bösen Männern aus dem schlecht gebauten und nicht ausgestatteten Haus verjagt, und sie spotteten über ihr Gerede! Aber das arme und nackte Mädchen lebt noch hier und ich weiß, wo sie ist. Sie sagt weise, daß alle Nachforschungen der Welt nichts finden werden, wenn Gott ihnen nicht seine Gnade und seinen heiligen Segen gibt, daß niemand solche Schätze finden kann, ohne eine einzigartige Gabe und himmlische Einflüsse und Güte zu seiner Zeit!"

Avis: Qu'on a dü tout exterminè, & banny de l'Academie de Helmstadt⁷⁹⁶, l'horrible Doctrine de l'übiqütè de la chair hümaine, de Iesüs Christ⁷⁹⁷. Et quoy qu'il y ait long temps, qu'au Düchè de Brunswig⁷⁹⁸, on ait abhorrè, ceste grossiere Doctrine de Flaccius Illyricus⁷⁹⁹, Iacobus Andreä⁸⁰⁰, & d'aultres,⁸⁰¹ (de ubiqütate, & omnipräsentia Corporis Christj⁸⁰²) si est ce, qu'aulcüns Theologiens, dü voysinage, commençoient a la redresser, & a la remettre insensiblement. Mais le Düc Augüste⁸⁰³ l'a severement bannie, n'a gueres, & cetera a la persuasion, dü Docteur Calixtus⁸⁰⁴, lequel nos Saxons & Misniens taschent a refüter, & a l'exclürre de la confession d'Augsbourg, & de leurs congregations. Mais, si Dieü, luy concede la vie & vigeür, il va se deffendre, & a s'opposer bravement. Die le vueille fortifier! & conserver!⁸⁰⁵

Avis: Que le bon vieillard Wendelinus⁸⁰⁶ a derechef eü, en son grand aage, ün fils⁸⁰⁷ que Dieu vueille benir! & conserver!⁸⁰⁸ item⁸⁰⁹: le vieil Splitthut⁸¹⁰, (septuagenaires ou plüs tous deux) attend [[33r]] l'accouchement de sa femme⁸¹¹. Dieu vueille! que ces cas inüsitèz, nous signifient le repeülement de nos terres⁸¹² desolèes, & ün <re>verdissant bon estat!⁸¹³

Item⁸¹⁴: ün avis malaggreable, Que le Capitaine Iean Ernest de Börstel⁸¹⁵, a Hoym⁸¹⁶, a fait baptizer ün enfant⁸¹⁷, sans aulcüns Comperes, pretendant, qu'il auroit ainsy fait par cy devant, & que le

796 Universität Helmstedt.

797 Jesus Christus.

798 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

799 Flacius (gen. Illyricus), Matthias (1520-1575).

800 Andreä, Jakob (1528-1590).

801 *Übersetzung*: "Nachricht, dass man die abscheuliche Lehre von der Ubiquität des menschlichen Fleisches von Jesus Christus aus der Akademie zu Helmstadt gänzlich ausgetilgt und verbannt hat. Und obwohl es schon lange her ist, dass man im Herzogtum Braunschweig verabscheut hat diese schlechte Lehre von Flacius Illyricus, Jacobus Andreä und anderen"

802 *Übersetzung*: "von der Ubiquität und Allgegenwart des Leibs Christi"

803 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

804 Calixt(us), Georg (1586-1656).

805 *Übersetzung*: "ist es so, dass einige Theologen aus der Nachbarschaft anfangen, sie zu wieder aufzurichten und ganz allmählich wieder einzuführen. Aber der Herzog August hat sie unlängst streng verbannt usw. auf Zureden des Dr. Calixtus, den unsere Sachsen und Meißner [d.i. niedersächsische und obersächsische Theologen] zu widerlegen suchen, und ihn aus der Augsburgischen Konfession und ihren Versammlungen auszuschließen. Aber wenn Gott ihm Leben und Kraft schenkt, wird er sich verteidigen und mutig widersetzen. Gott möge ihn stärken und bewahren!"

806 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

807 Wendelin, Marcus Friedrich (2) (1650-1725).

808 *Übersetzung*: "Nachricht, dass der gute alte Wendelin in seinem hohen Alter wiederum einen Sohn bekommen hat, den Gott segnen und erhalten möge!"

809 *Übersetzung*: "ebenso"

810 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).

811 Splitthausen, Magdalena, geb. Jahn (1617-1696).

812 Anhalt, Fürstentum.

813 *Übersetzung*: "der alte Splitthut (siebzugjährig und mehr, alle beide) wartet auf die Niederkunft seiner Frau. Gott wolle, dass diese ungewöhnlichen Fälle uns die Wiederbesiedlung unserer verödeten Lande und einen wiederergrünenden guten Zustand anzeigen."

814 *Übersetzung*: "Ebenso"

815 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

816 Hoym.

817 Börstel, Ludwig (2) von (1650-1650).

ministre Splitthuet⁸¹⁸, s'estoit declarè, de le vouloir imiter. Mais cela est contre l'ordre de l'Eglise! & pourroit scandalizer, le peüple!⁸¹⁹

Con Madama⁸²⁰, nel giardino la sera!⁸²¹

Oberlender⁸²² ist mit den weinpfählen wiederkommen!

17. Mai 1650

☉ den 17^{den}: May; 1650.

<Èsclairs frequents hier au soir.⁸²³>

J'ay essayè ce mattin, avec mon fils Viktor Amadeus⁸²⁴ & Philipp Güder⁸²⁵ & Gebhard Loyß^{826 827} Nota Bene⁸²⁸ dès choses, ésmerveilleables en campagne. Dieu nous y vueille ottroyer, sa Sainte benediction! & nous faire jouir, les fruicts, de nos longues attentes!⁸²⁹

Hier, on m'avertit aussy; Qu'il falloit bien prendre garde, quand ün phantosme apparoissoit, & faysoit signe, de le suivre, qu'on le devoit suivre, (apres les question süsdit, dü bon Esprit, & dü Los dü Seigneür) avec hardiesse, & priant Dieu en soy mesme, attajndre le chemin infailible d'ün thresor, mais il se faut bien garder, de ne parler point; en le suivant!⁸³⁰

[[33v]]

Il sogno del mîa hijo[!] maggiore⁸³¹ è da notare hierj, che sognava d'haver trovato nel paese di Lutsemburgo⁸³², in un agro nero, una bella macchia bianca, la significazione del che, l'indovimo (mi pare) mà non l'oso scriverlo qui, ancora. Iddîo, lo felicitì!⁸³³

818 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).

819 *Übersetzung*: "eine unangenehme Nachricht, dass der Hauptmann Hans Ernst von Börstel in Hoym ein Kind ohne irgendwelche Paten habe taufen lassen, vorgebend, dass er es schon früher so gemacht hätte, und dass der Kirchendiener Splitthausen sich erklärt habe, es ihm gleich tun zu wollen. Aber dies ist gegen die Kirchenordnung und könnte das Volk empören!"

820 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

821 *Übersetzung*: "Mit Madame am Abend in den Garten!"

822 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

823 *Übersetzung*: "Häufige Blitze gestern am Abend."

824 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

825 Güder, Philipp (1605-1669).

826 Loyß, Gebhard (1613-nach 1660).

827 *Übersetzung*: "Ich habe heute Morgen mit meinem Sohn Viktor Amadeus und Philipp Güder und Gebhard Loyß versucht"

828 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

829 *Übersetzung*: "einige wundersame Dinge im Feld. Gott möge uns dort seinen heiligen Segen gewähren und uns die Früchte unseres langen Wartens genießen lassen."

830 *Übersetzung*: "Gestern hat man mich auch gewarnt, dass man sich gut in Acht nehmen müsste, wenn ein Geist erscheine und Zeichen gebe, ihm zu folgen, dass man ihm (nach den obgenannten Fragen vom guten Geist und Lob des Herrn) mit Kühnheit folgen solle, und zu Gott beten bei sich selbst, um den sicheren Weg eines Schatzes zu finden, aber man solle sich wohl hüten, nicht zu sprechen, wenn man ihm folge."

831 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Con Madama⁸³⁴, nel giardino; avantj Cena.⁸³⁵

Je suis encores, fort en peine, en angoisse, & en tourmens, a cause dés pertes irreparables en terre, que j'ay faites, de feü mon tant aymè, bon fils⁸³⁶, & dès prodromes, quj ont precedè son fûneste decèz, n'ayant peü, nj voulü comprendre; les grands signes, & avertissemens, que le Souverain Pere Eternel, & Misericordieux, me monstra si evidemment, pour divertir ce coup regrettable, & douleüeux! A parler hümainement, on l'eüst saulvè, si on eüst suivry, les influences celestes, plüs difficilles alors, á comprendre & pratiquer, qu'a les entendre maintenant, apres ün si grand coup souffert, avec perte, & crevecœur immense.⁸³⁷ [[34r]] Ô Dieu! ayes pitié de moy! ô Dieu! consoles moy! & ne me pünis désormais plüs, en ton ire enflammèe! Misericorde! Misericorde! Ressouviens toy, de tes graces infinies, & non, de nos pechèz enormes,! Va nous, au devant, avec tes bontèz gratuites; & soys nostre Pere gracieux, nostre Saulveür & Redempteür. Recoy ô Dieu!, tant des Victimes, que la mort de tant de mes fils⁸³⁸, t'a offertes, & ne soys plüs courrouce, contre moy, ta pauvre, & tousjours affligèe Creatüre! Rends moy les consolations, de ton *Saint* Esprit, avec la liesse perdüe, <aydes moy! par le seul merit, de ton fils *Iesu Christ*⁸³⁹, nostre Saulveur,> & conduy moy paternellement, avec douceür, & benignité, non avec l'aspretè de tes chastiemens! Gardes moy, de desespoir! & me soys Pere bening! propice! & debonnaire! Contentes toy donc Seigneur! de la <triste> mort de six de mes fils, si gentilles, & Nobles Creatüres! voire tous bons naturels, crèez a ton image, & regeneréz par ton *Saint* esprit, par l'esprit d'adoption, qui est l'arrhe, de l'heritage celeste! Ne m'oste plüs ces pauvres enfans, en la moitié de leurs iours! Destruis, & confonds, tous leurs ennemis, & les miens! Ainsy soit il! A toy; soit honneür; & gloire aux siecles dés siecles! Amen!⁸⁴⁰

832 Luxemburg, Herzogtum.

833 *Übersetzung*: "Der Traum meines größeren Sohnes ist gestern zu vermerken, dass er geträumt hat, er habe im Land zu Luxemburg in einem dunklen Feld einen schönen weißen Fleck gefunden, dessen Bedeutung (wie mir scheint) ich erraten kann, aber ich wage es noch nicht, sie hier niederzuschreiben. Gott segne ihn!"

834 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

835 *Übersetzung*: "Mit Madame vor dem Abendessen in den Garten."

836 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

837 *Übersetzung*: "Ich bin noch immer in großer Trauer, Angst und Qual wegen der auf Erden unwiederbringlichen Verluste, die ich durch meinen verstorbenen, so sehr geliebten, guten Sohn erlitten habe, und wegen der Vorzeichen, die seinem verhängnisvollen Tod vorausgingen, da ich die großen Zeichen und Warnungen, die der ewige und barmherzige höchste Vater, um diesen bedauerlichen und schmerzhaften Schlag abzuwenden, mir so offensichtlich zeigte, weder verstehen konnte, noch wollte. Um es menschlich auszudrücken, man hätte ihn gerettet, wenn man die himmlischen Einflüssen befolgt hätte, die damals schwieriger zu verstehen und ins Werk zu setzen waren, als sie jetzt zu begreifen sind, nach einem so schweren, mit Verlust und Herzeleid ertragenen Schlag."

838 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

839 Jesus Christus.

840 *Übersetzung*: "Oh Gott, erbarme dich meiner, oh Gott, tröste mich und bestrafe mich nicht mehr in deinem feurigen Zorn! Barmherzigkeit, Barmherzigkeit! Erwinnere dich an deine unendliche Gnade und nicht an unsere großen Sünden! Gehe uns voran mit deinen freien Gaben und sei unser gnädiger Vater, unser Heiland und Erlöser. Erbarme dich, oh Gott, der so vielen Opfer, die der Tod so vieler meiner Söhne dir dargebracht hat, und sei nicht mehr zornig auf mich, dein armes und immer betrübtes Geschöpf! Gib mir die Tröstungen deines Heiligen Geistes zurück, samt der verlorenen Freude, stehe mir mit dem einzigartigen Verdienst deines Sohnes Jesus Christus, unseres Erlösers, bei und führe mich väterlich, mit Sanftmut und Güte, nicht mit der Strenge deiner Züchtigungen! Bewahre mich vor Verzweiflung und sei mir ein milder, wohlwollender und gutmütiger Vater! Gib dich doch zufrieden, Herr, mit dem traurigen Tod von

[[34v]]

Ce soir, on a fait, ün coup d'essay! Dieu le vueille benir! & fortüner! si la Fortüne ne nous est devenüe Marastre?⁸⁴¹

18. Mai 1650

ᵝ den 18^{den}: May; 1650.

<2 hasen, von der hatz.>

On n'a pas encores obtenü la Fortüne, que la bontè Divine semble nous vouloir encores monstren, point donner!⁸⁴²

Ein iunger Schlegel, <Hans Heinrich>⁸⁴³ ist anhero⁸⁴⁴, von Briesach⁸⁴⁵, kommen, welcher mir vom verstorbenen General Erlach⁸⁴⁶, vielerley erzehlet. *et cetera* <undt deßen fortun *et cetera*> Ô Dieu! pourquoy laisses tü, tüer, tous mes bons serviteürs, de nostre mayson⁸⁴⁷! Car il a estè, üne de mes creatüres, & tres affectionnè.⁸⁴⁸ *perge*⁸⁴⁹

On croyt secrettement; qu'il a estè aussy bien empoisonnè, par les machinations dü Cardinal Mazzarinj⁸⁵⁰; que le Düc Bernhard de Weymar⁸⁵¹, par celles dü Cardinal Richelieu⁸⁵²; autresfois. Dieu vueille resister á telles menèes!⁸⁵³ Non Deus es; volens jniquitatem!^{854 854}

sechs meiner Söhne, so lieblicher und edler Geschöpfe, ja sogar gute Naturen, geschaffen nach deinem Abbild und wiedergeboren durch deinen Heiligen Geist, durch den Geist des Annehmens, welches das Pfand des himmlischen Erbes ist! Nimm mir nicht mehr dieser armen Kinder in der Hälfte ihrer Tage hinweg! Zerstöre und entlarve alle ihre Feinde und die meinigen! Also sei es! Dir sei Ehre und Ruhm von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen!"

841 *Übersetzung*: "Diesen Abend hat man einen ersten Versuch getan. Gott wolle es segnen und beglücken, falls das Glück uns nicht eine Rabenmutter geworden ist!"

842 *Übersetzung*: "Man hat noch nicht das Glück erlangt, das die göttliche Güte uns scheint noch zeigen oder gar schenken zu wollen."

843 Schlegel, Hans Heinrich (von) (geb. 1624).

844 Bernburg.

845 Breisach am Rhein.

846 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

847 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

848 *Übersetzung*: "Oh Gott, warum lässt Du all meine guten Diener unseres Hauses sterben! Denn er war eins meiner Geschöpfe und sehr ergeben."

849 *Übersetzung*: "usw."

850 Mazarin, Jules (1602-1661).

851 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

852 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

853 *Übersetzung*: "Man glaubt heimlich, dass er ebenso vergiftet worden ist durch die verborgenen bösen Händel des Kardinals Mazarin wie einst der Herzog Bernhard von [Sachsen-]Weimar durch jene des Kardinals Richelieu. Möge Gott derartige Machenschaften abwehren!"

854 *Übersetzung*: "Du bist nicht Gott, wenn Du Unrecht wünschst!"

854 Ps 5,5

Voyla donc mes bons amis par terre: le Baron de Dhona⁸⁵⁶, Gouverneur d'Orange⁸⁵⁷, le Colonel Pöblitz⁸⁵⁸; ce bon Erlach, Spanheimius⁸⁵⁹, & plusieurs autres.⁸⁶⁰ *perge*⁸⁶¹ Memento mori!⁸⁶² Vive; memor lethj!^{863 864}

19. Mai 1650

[[35r]]

☉ den 19^{den}: May; 1650.

Risposta⁸⁶⁵ von Zerbst⁸⁶⁶, en bons termes, dü Prince Iean⁸⁶⁷ & de Wendelin^{868 869} *perge*⁸⁷⁰

In die kirche vormittags conjunctim⁸⁷¹.

Extra zu Mittage, den CammerRaht, Doctor Mechovium⁸⁷², gehabt.

Gute post von Ballenstedt⁸⁷³. *perge*⁸⁷⁴

Ceste nuict, Sathan s'est derechef oppose a mes desseings. Ün dès 4 a estè chassè par deux chiens noirs <avec des yeux flamboyans>, avec grande espouvante! Cependant le doigt de Dieu, vaincra le bras de l'Esprit dès tenebres, par sa bontè, & ToutePuissance! Ainsy soit il!⁸⁷⁵

Nachmittags, wieder in die kirche, conjunctim⁸⁷⁶; außer, daß Schwester Dorothea Bathilde⁸⁷⁷ gestern, undt heütte, wieder sehr krankk, Matt, undt Schwach worden. Gott erbarme sich ihrer! undt restituire⁸⁷⁸ sie mildvätterlich, undt erbarme sich unser aller!

856 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

857 Orange, Fürstentum.

858 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

859 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

860 *Übersetzung*: "Das also sind meine guten Freunde auf Erden: der Freiherr von Dohna, Gouverneur von Orange, der Obrist Peblis, der gute Erlach, Spanheim und einige andere."

861 *Übersetzung*: "usw."

862 *Übersetzung*: "Denke an den Tod!"

863 *Übersetzung*: "Lebe im Gedanken an den Tod!"

864 Zitat aus Pers. 5,153 ed. Kißel 1990, S. 54f..

865 *Übersetzung*: "Antwort"

866 Zerbst.

867

868 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

869 *Übersetzung*: "in guten Worten vom Fürsten Johann und vom Wendelin"

870 *Übersetzung*: "usw."

871 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

872 Mechovius, Joachim (1600-1672).

873 Ballenstedt.

874 *Übersetzung*: "usw."

875 *Übersetzung*: "Diese Nacht hat Satan sich wiederum meinen Wünschen widersetzt. Einer von vieren ist gewesen, mit großen Entsetzen durch zwei schwarze Hunde mit flammenden Augen gejagt zu werden! Jedoch wird der Finger Gottes die Macht des Geistes der Finsternis besiegen durch seine Güte und Allmächtigkeit! Amen!"

876 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

877 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

20. Mai 1650

» den 20^{ten}: May; 1650.

<1 hasen, so meine winde⁸⁷⁹ von sich selber gehetzt.>

In Oeconomicis⁸⁸⁰ travagliiret⁸⁸¹, undt den pfarrer von Palbergk⁸⁸², bey Mir gehabt, Bartolomeum Fridericj⁸⁸³! auch mit ihme conversiret, undt in einer Schuldsache, geholffen.

Die avisen⁸⁸⁴ von Leiptzigk⁸⁸⁵ geben: daß zu Nürnberg⁸⁸⁶, daß Franckenthalische⁸⁸⁷ temperament⁸⁸⁸ die meisten händel mache, numehr beruhet es, auf Benfelden⁸⁸⁹! Sonst fordert [[35v]] Spannien⁸⁹⁰, 19 Tonnen goldes, von den Ständen, so er dem Kayser⁸⁹¹ vorgeschossen, alßdann, wil er, Franckendahl⁸⁹² restitujren.

Chur Meintz⁸⁹³, Chur Pfaltz⁸⁹⁴, undt der Schwedische⁸⁹⁵ Generalissimus⁸⁹⁶, seindt zu Kitzingen⁸⁹⁷, derentwegen versamlet gewesen. *perge*⁸⁹⁸ Etzliche hoffen zwar einen gütlichen außgang, andere aber besorgen⁸⁹⁹, einen newen krieg, undt wollen Franckenthal, par force⁹⁰⁰ attacquiren.

Zu Prag⁹⁰¹, wirdt, stargk fortificiret, undt eine Real Festung, zugerichtet, auch der Mutter Gottes, eine hohe Seüle gemacht, ein götzenbilde, wie zu München⁹⁰².

Der Froßt, sol daselbst, in den weinbergen, großen schaden gethan haben.

878 restituiren: (gesundheitlich) wiederherstellen.

879 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

880 *Übersetzung*: "In Wirtschaftsangelegenheiten"

881 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

882 Baalberge.

883 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

884 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

885 Leipzig.

886 Nürnberg.

887 Frankenthal.

888 Temperament: Vergleich, Mittelweg, richtiges Maß.

889 Benfeld.

890 Spanien, Königreich.

891 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

892 Frankenthal.

893 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

894 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

895 Schweden, Königreich.

896 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

897 Kitzingen.

898 *Übersetzung*: "usw."

899 besorgen: befürchten, fürchten.

900 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

901 Prag (Praha).

902 München.

In Frangkreich⁹⁰³, stärgket sich *Vicomte de Türenne*⁹⁰⁴, sehr, mit *Spannischen völgkern*⁹⁰⁵, gleichwol suchet er auch einen <guten> accord⁹⁰⁶, bey dem Könige⁹⁰⁷, welcher ihm 600000 {florins} bahr anbeütt, undt andere vortheilhaftige conditiones⁹⁰⁸. Die FrawMutter⁹⁰⁹ des Printzen de Condè⁹¹⁰, hat im Parlament zu Paris⁹¹¹, angehalten, ihren Sohn loß zu laßen oder da er reus Maiestatis⁹¹² seye, ihn zu bestraffen. Diese künheit, hat dem Düc d'Orleans⁹¹³, sehr mißfallen.

[[36r]]

Der Ertzhertzog⁹¹⁴, leßet seine völgker⁹¹⁵, gegen Frangkreich⁹¹⁶ zu, marchiren, dörfte eine wichtige impresa⁹¹⁷ vorhaben.

Hollandt⁹¹⁸ undt Zeelandt⁹¹⁹, werden uneins wegen der commercien⁹²⁰.

In hollandt⁹²¹, ist der Admiral, Witte Wittens⁹²², in arrest genommen worden, weil derselbe ohne befehl auß Brasilien⁹²³, abgeschifft, undt etzliche Monat, in Engellandt⁹²⁴, verharret.

König⁹²⁵ sol zu Breda⁹²⁶, mit den Schotten⁹²⁷, verglichen sein.

Montroß⁹²⁸, gehet auß selbigen Norderquartieren, mit vielen Königlichen, auf den Leßle⁹²⁹, welcher den Schottischen landtStänden⁹³⁰, bediehet ist. Cromwell⁹³¹ spielet den Meister in Irrlandt⁹³², hat die vornehmsten Seehaven inne, vndt einen importanten⁹³³ platz, *Saint*

903 Frankreich, Königreich.

904 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

905 Volk: Truppen.

906 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

907 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

908 *Übersetzung*: "Bedingungen"

909 Bourbon, Charlotte-Marguerite de, geb. Montmorency (1594-1650).

910 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

911 Parlement de Paris.

912 *Übersetzung*: "Hochverräter"

913 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

914 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

915 Volk: Truppen.

916 Frankreich, Königreich.

917 *Übersetzung*: "Unterfangen"

918 Holland, Provinz (Grafschaft).

919 Seeland (Zeeland), Provinz.

920 Commerciën: Handelsgeschäfte.

921 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

922 With, Witte Corneliszoon de (1599-1658).

923 Niederländisch-Brasilien (Neuholland).

924 England, Commonwealth of.

925 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

926 Breda.

927 Schottland, Königreich.

928 Graham, James (1612-1650).

929 Leslie, David (ca. 1600-ca. 1682).

930 Schottland, Parlament (Parliament of Scotland).

931 Cromwell, Oliver (1599-1658).

932 Irland, Königreich.

Thomaß⁹³⁴ genandt, also eingenommen, das alß er stürmen wollen, undt den belägerten der muth endtfallen die officirer hingegen sich standthafft erwiesen, endlich die garnison, (auß forchtt des außenbleibenden endsatzes) die officirer genommen, undt dem Cromwell überlifert, welcher den Obersten Hammon⁹³⁵, item⁹³⁶: seinen Obristleütnant den ObristWachtmeister, 8 capitains⁹³⁷, 1 quartiermeister⁹³⁸, undt einen Geistlichen, in angesicht der armée harquebuziren⁹³⁹, den Geistlichen aber aufhengken laßen.

Der bluhtradt in Engellandt⁹⁴⁰, sol auch sehr tyrannisiren, undt viel leütte veriagen. Fairfax⁹⁴¹, undt Cromwell gehen auch, wieder die Schotten. Vor Lisbonna⁹⁴² ist Printz [[36v]] Ruprecht⁹⁴³, in nicht geringer gefahr, wegen der Englischen⁹⁴⁴. So attaquieren Sie auch, alle Frantzösische⁹⁴⁵ Schiffe, undt machen sie preiß, schießen sie in brandt, undt ruiniren einander, wie sie können.

In Dennemargk⁹⁴⁶ spinnen sich auch kleine factiones⁹⁴⁷ ahn, in Schweden⁹⁴⁸ rüstet man sich, auf einen ReichsTag undt Cröhnung der Königin⁹⁴⁹.

In Polen⁹⁵⁰ armirt man auch, undt trawet den Moßkowitern⁹⁵¹, undt Cosagken⁹⁵², nicht allzuwohl.

Zu Venedig⁹⁵³, armirt man stargk, zu waßer, undt zu lande. General La Riva⁹⁵⁴ hat abermahl ein exploit⁹⁵⁵ verrichtet, in deme er nicht weitt, von Thessalonica (Salonichj)⁹⁵⁶ etzliche fußvölger⁹⁵⁷ außsetzen, streiffen, plündern, brennen, undt gewaltige beütten, machen laßen. In Candia^{958 959}, ist, päbstlicher⁹⁶⁰, undt Maltheser⁹⁶¹ succurß⁹⁶², ankommen.

933 important: bedeutend, wichtig.

934 Thomastown.

935 Hammond of St. Alban's Court, Robert (1587-1650).

936 *Übersetzung*: "ebenso"

937 *Übersetzung*: "Hauptleute"

938 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

939 harkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.

940 England, Council of State: 1649-1660 Regierungsgremium des Commonwealth of England.

941 Fairfax, Thomas (1612-1671).

942 Lissabon (Lisboa).

943 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

944 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

945 Frankreich, Königreich.

946 Dänemark, Königreich.

947 *Übersetzung*: "Händel"

948 Schweden, Königreich.

949 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

950 Polen, Königreich.

951 Moskauer Reich.

952 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

953 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

954 Riva, Giacomo da.

955 *Übersetzung*: "Heldentat"

956 Thessaloniki.

957 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

958 Kreta (Candia), Insel.

959 *Übersetzung*: "Auf Kreta"

960

Der Türgkische⁹⁶³ Tschiausch⁹⁶⁴, ist mit contento⁹⁶⁵ von Wien⁹⁶⁶ abgerayset.

Spannien⁹⁶⁷, continuiret⁹⁶⁸ seine stargke werbungen, inn undt außerhalb Deützschlands⁹⁶⁹, Kayserliche Mayestät⁹⁷⁰ aber in den Erblanden⁹⁷¹, die reformationes⁹⁷².

Die Iesuiten⁹⁷³ offeriren abermal 2 Tonnen goldes, zu Venedig⁹⁷⁴, einzukommen.

21. Mai 1650

[[37r]]

σ den 21. May; 1650.

<2 hasen, von der hatz.>

A spasso⁹⁷⁵, hinauß geritten mit Meinem Sohn, Viktor Amadeus⁹⁷⁶ undt gehetzt. <Carl Ursinus⁹⁷⁷ aber ist cum sororculis^{978 979} auf der Sahle⁹⁸⁰ gefahren.>

Hà fallito ancora, sta notte, il disegno. Pacienza!⁹⁸¹

Mit Madame⁹⁸², in garten hora antemeridiana. perge⁹⁸³

Nachmittags, in zimlicher hitze, hat man mehr geschlafen, alß expeditiones⁹⁸⁴ vornehmen können. perge⁹⁸⁵

961 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

962 Succurs: (militärische) Unterstützung, Hilfe.

963 Osmanisches Reich.

964 Elçi Hasan Pascha.

965 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

966 Wien.

967 Spanien, Königreich.

968 continuieren: fortfahren, fortsetzen.

969 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

970 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

971 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

972 *Übersetzung*: "[Gegen-]Reformationen"

973 Jesuiten (Societas Jesu).

974 Venedig (Venezia).

975 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

976 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

977 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

978 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

979 *Übersetzung*: "mit den Schwesterchen"

980 Saale, Fluss.

981 *Übersetzung*: "Es ist diese Nacht das Vorhaben wieder misslungen. Geduld!"

982 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

983 *Übersetzung*: "zur Vormittagsstunde usw."

984 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

Adresse⁹⁸⁶ von Zerbst⁹⁸⁷, in der Schwartzburgischen⁹⁸⁸ Ehegelder sache, welche hofraht Iehna⁹⁸⁹, bestellen soll. L'apparence est belle, mais ie crains, que le Prince Auguste⁹⁹⁰ me jouera un mauvais tour, en cest affaire! retenant ma portion, a soy, au lieu des deniers pretendüs, de Hollande⁹⁹¹! Mais le bon Dieu, pourvoira! Il est bon, de prevoir non seulement les inconueniens, mais aussy, d'y remedier! si on a le pouuoir, & les moyens, de le faire?⁹⁹²

Schwester Frewlein Dorothea Bathilde⁹⁹³ habe ich besucht. Sie ist noch schwach, undt Matt, vermuthlich, hat sie ein Fieber. Gott wolle es zur gedeychlichen beßerung schigken!

Extra zu abends, Doctor Brandt⁹⁹⁴ (numehr nicht ordinarium⁹⁹⁵ alhier⁹⁹⁶, sondern zu Cöhten⁹⁹⁷, bestalten leib: undt StadtMedicum⁹⁹⁸) gehabt, bey den Jungkern, weil er die Pacienten vfm Schloße, sonderlich Schwester Dorothea Bathilde[,] Jungfer Eleonora von Dütten⁹⁹⁹, undt andere besucht. perge¹⁰⁰⁰

[[37v]]

Zu abends, mit Meiner herzlieb(st)en gemahlin¹⁰⁰¹, wieder in garten.

Discorsj, conferenze.¹⁰⁰² Contra spem, speramus!¹⁰⁰³

22. Mai 1650

ø den 22^{ten}: May; 1650.

<Regen.>

<2 Rehe[,] 2 hasen[.]>

985 *Übersetzung*: "usw."

986 *Übersetzung*: "Nachricht"

987 Zerbst.

988 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg).

989 Jena, Christoph von (1614-1674).

990 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

991 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

992 *Übersetzung*: "Der Anschein ist gut, aber ich befürchte, dass Fürst August mir einen bösen Streich spielen wird in dieser Angelegenheit, indem er meinen Anteil für sich einbehalten wird anstelle der geforderten Silberlinge von Holland. Aber der gute Gott wird Vorsorge treffen! Es ist gut, nicht nur Unannehmlichkeiten vorauszusehen, sondern ihnen auch Abhilfe zu schaffen, wenn man die Macht und die Mittel hat, es zu tun?"

993 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

994 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

995 *Übersetzung*: "ordentlicher [Arzt]"

996 Bernburg.

997 Köthen.

998 *Übersetzung*: "Arzt"

999 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

1000 *Übersetzung*: "usw."

1001 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1002 *Übersetzung*: "Gespräche, Beratungen."

1003 *Übersetzung*: "Entgegen der Hoffnung hoffen wir!"

Mein Cammerpage, Geörg Ehrenreich, Freyherr von Roggendorff¹⁰⁰⁴, gehet wieder auß: Jst fæljciter¹⁰⁰⁵ Gott lob, restituiret¹⁰⁰⁶, nach dem ihm vom Doctor Brandt¹⁰⁰⁷, (seinem elenden gebrauch nach) daß leben schon abgesprochen gewesen, aber vom Feldtscherer, hanß Wentzel Rohte¹⁰⁰⁸, der gute Mensch, mit allem fleiß, curiret worden, an lunge, leber, Miltz, etcetera Gott gebe fernere <succedirende¹⁰⁰⁹> continuation¹⁰¹⁰! Ach! das ich meinen Sehligen, frommen Sohn, Erdmann Gideon¹⁰¹¹ auch von ihme, hette curiren laßen! perge¹⁰¹² Ach! Ach!

Nos gens ont derechef fait ün essay, ceste nuit, mais sans succèz!¹⁰¹³

Dat Deus, omne bonum; sed non per cornua Taurum.¹⁰¹⁴

Avis¹⁰¹⁵: daß Meiner gemahlin¹⁰¹⁶ Schwester, die hertzoginn von Wirtembergk¹⁰¹⁷ schon zu Plötzkaw¹⁰¹⁸ seye, undt anhero¹⁰¹⁹ kommen solle.

2 Rehe seindt von Deßaw¹⁰²⁰, undt 2 hasen von Ballenstedt¹⁰²¹ ankommen, Jtem¹⁰²²: 2 lächße von Deßaw durch den Oberlender¹⁰²³, vor mein geldt.

[[38r]]

Der gewesene Kayserliche¹⁰²⁴ Commissarius¹⁰²⁵ zu halberstadt¹⁰²⁶, itziger zeit, Churfürstlich Brandenburgischer¹⁰²⁷ Stadthalter¹⁰²⁸ daselbst, hat an Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin¹⁰²⁹, eine dilatorische antworth, in causa Ascaniensj^{1030 1031}, zwar sonst mit höflichem erbiehten,

1004 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

1005 *Übersetzung*: "glücklich"

1006 restituieren: (gesundheitlich) wiederherstellen.

1007 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1008 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).

1009 succediren: erfolgreich sein, Glück haben.

1010 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

1011 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1012 *Übersetzung*: "usw."

1013 *Übersetzung*: "Unsere Leute haben diese Nacht wiederum einen Versuch getan, aber ohne Erfolg!"

1014 *Übersetzung*: "Gott gibt jedes Gut, aber nicht den Stier bei den Hörnern."

1015 *Übersetzung*: "Nachricht"

1016 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1017 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1018 Plötzkau.

1019 Bernburg.

1020 Dessau (Dessau-Roßlau).

1021 Ballenstedt.

1022 *Übersetzung*: "ebenso"

1023 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1024 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1025 *Übersetzung*: "Kommissar"

1026 Halberstadt.

1027 Brandenburg, Kurfürstentum.

1028 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657).

1029 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1030 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1031 *Übersetzung*: "in der askanischen Sache"

abgefaßet, heütte eingeschickt, da ihm doch Ihre *Liebden* all zuvor den 13. Martij¹⁰³² geschrieben, Jedoch leßet er außwendig, den Tittul, grävin zu Aßcanien, außen, undt innwendig das wortt: durchleüchtige. Canstein¹⁰³³, Marschalck von Schöningen¹⁰³⁴, soll dergleichen, gegen Fürst Johann Casimir¹⁰³⁵ gethan, vndt den anfang dermitt, von halberstadt auß, gemacht haben. Ist viel, das sich diehner, undt Officirer, eines solchen unterfangen.

23. Mai 1650

ᵃ den 23^{ten}: May; 1650. HimmelfahrtsTag¹⁰³⁶ *et cetera*

Zur kirchen, conjunctim¹⁰³⁷, vor Mittagess, da Er¹⁰³⁸ Theopoldus¹⁰³⁹, die Veritatem Ascensionis¹⁰⁴⁰, wol außgeleget. *perge*¹⁰⁴¹

Nachmittags, wieder in die kirche, da dann der caplan Ionius¹⁰⁴², nach seiner abermahligen außgestandenen leibesSchwachheitt, zum ersten mahl, wieder geprediget. Meine beyden Söhne¹⁰⁴³, wahren mitt mir in der predigt. *perge*¹⁰⁴⁴

[[38v]]

Avis¹⁰⁴⁵: daß hertzogk Augustj von hollstein¹⁰⁴⁶, gemahlin¹⁰⁴⁷, (welche seiner vorigen Gemahlin¹⁰⁴⁸, leibliche Schwester gewesen) auch numehr Todt seye. Er sol sich sehr grähmen, undt bekümmern, undt auch sehr krank sein. Gott bekehre, alle irrenden, in dieser zeitligkeit! undt gebe gnadenraum, zur buße! undt Selhligkeit!

Nach 4 uhren, ist Christian heinrich von Börstel¹⁰⁴⁹, zu mir gekommen, mir aufzuwartten. Baldt aber darnach, kahn post, daß die hertzoginn¹⁰⁵⁰ sich hette, an dem hohen FestTage, noch heütte aufhalten laßen.

1032 *Übersetzung*: "des März"

1033 Canstein, Raban von (1617-1680).

1034 Schöningen.

1035 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1036 Christi Himmelfahrt: Gedenktag für die Rückkehr Jesu Christi in den Himmel (39 Tage nach dem Ostersonntag).

1037 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1038 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1039 Theopold, Konrad (1600-1651).

1040 *Übersetzung*: "Wahrheit der Himmelfahrt"

1041 *Übersetzung*: "usw."

1042 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1043 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1044 *Übersetzung*: "usw."

1045 *Übersetzung*: "Nachricht"

1046 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, August Philipp, Herzog von (1612-1675).

1047 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Sidonia, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1611-1650).

1048 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Clara, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1606-1647).

1049 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

24. Mai 1650

☞ den 24. May; 1650. ⊕

<2 hasen, von Ballenstedt¹⁰⁵¹ .>

Meine Söhne¹⁰⁵², seindt diesen Morgen, der hertzoginn von Wirtembergk; Frawen Annæ Sabina¹⁰⁵³
Liebden Meiner freundlichen herztlieb(st)en gemahlin¹⁰⁵⁴, leibliche Schwester, (so eilf iahr Ellter,
 alß Sie ist) entgegen geritten, haben sie angenommen, undt ein[be]gleittet. Sie hat 2 Frawlein,
 bey sich, einen hofmeister, eine Hofmeisterinn. Keine Jungfern, keine pagen, sondern 3 lackayen,
 einen Trompter¹⁰⁵⁵, undt ist in allem, 14 personen, undt 8 pferde stargk. Jm platz haben wir sie
 willkommen geheißten, undt hinauf in ihr zimmer, begleittet, darnach, hat man Tafel gehalten.

[[39r]]

Nach der mahlzeit, habe ich mit dem von Adel, so bey mir<jhr> ist geredet. Er ist ein Frantzose,
 Monsieur¹⁰⁵⁶ dü May¹⁰⁵⁷, genandt; welcher sehr wol peregriniret¹⁰⁵⁸, in vielen fremden ländern,
 gewesen, sonderlich in Spannien¹⁰⁵⁹, Portugall¹⁰⁶⁰, Brasilien¹⁰⁶¹, Italien¹⁰⁶², Schweden¹⁰⁶³, etcetera
 hat seine raysen, nützlich angewendet. *perge*¹⁰⁶⁴ Jch habe in die vier stunden lang, mit ihm
 conversiret. *perge*¹⁰⁶⁵ Er hat den Tittul, vom Könige in Frangkreich¹⁰⁶⁶, Conseiller dü Roy¹⁰⁶⁷,
 vndt tregt auch, den Ritterorden, von *Saint Michel*¹⁰⁶⁸. Jst lange, bey dem hertzogk Roderich¹⁰⁶⁹
 gewesen, dieser hertzoginn von Wirtembergk¹⁰⁷⁰, elltistem Sohn. *perge*¹⁰⁷¹

1050 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1051 Ballenstedt.

1052 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1053 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1054 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1055 Trompter: Trompeter.

1056 *Übersetzung*: "Herr"

1057 May, Louis du (gest. 1681).

1058 peregriniren: bewandert sein.

1059 Spanien, Königreich.

1060 Portugal, Königreich.

1061 Brasilien.

1062 Italien.

1063 Schweden, Königreich.

1064 *Übersetzung*: "usw."1065 *Übersetzung*: "usw."

1066 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1067 *Übersetzung*: "Rat des Königs"

1068 Michaelsorden (Ordre de Saint-Michel).

1069 Württemberg-Weiltingen, Roderich, Herzog von (1618-1651).

1070 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1071 *Übersetzung*: "usw."

25. Mai 1650

den 25^{ten}: May; 1650.

Ernst Dieterich Röder¹⁰⁷², ist heütte frühe, (verschriebener¹⁰⁷³ maßen,) erschienen.

Jch habe viel verworrene händel gehabt, wegen ungehorsams der undterthanen, vorm berge¹⁰⁷⁴, undt opposition meinen Decreten, sonderlich in Schwartzenbergers¹⁰⁷⁵ sache!

Meine Gemahlin¹⁰⁷⁶, ist Nachmittags, mit jhrer Fraw Schwester, der hertzoginn zu Wirtembergk¹⁰⁷⁷; hinauß nach Palbergk¹⁰⁷⁸, alleine spatziren gefahren, haben nur, einen pagen, undt einen lackayen, mittfolgen laßen!

Jnndeßen, hat meine Schwester Frewlein Dorothea Bathildis¹⁰⁷⁹, wie auch meine Söhne¹⁰⁸⁰, die frembden Frewlein, mit dißcurßen entretenirt¹⁰⁸¹. *et cetera* <welche ich auch gesprochen.>

Post coenam¹⁰⁸²: pourmenades¹⁰⁸³, & reditus mulierum e Palberga. perge¹⁰⁸⁴

[[39v]]

J'ay perdü üne piece d'or, hors de mon cabinet, & armoir serrè, & ainsy par deux serrüres. Il y airoit le pourtrait de l'Empereur Rudolphe¹⁰⁸⁵ à cheval, & la ville de Hildeßheim¹⁰⁸⁶, l'¹⁰⁸⁷avoit fait monnoyer. Le gros Börstel¹⁰⁸⁸, me l'avoit dèsboursè de la part, de la vieille Fertzigin¹⁰⁸⁹ il y a quelque temps, & aujourd'huy ie le perdis malheüreusement. Il pesoit près de dix Dücats, mais l'or en estoit blanchastre. Ie trouve ceste avantüre, non accoustümè!¹⁰⁹⁰

1072 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

1073 verschreiben: schriftlich vorladen.

1074 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

1075 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1076 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1077 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1078 Baalberge.

1079 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

1080 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1081 entreteniren: unterhalten.

1082 *Übersetzung*: "Nach dem Essen"

1083 *Übersetzung*: "Spaziergänge"

1084 *Übersetzung*: "und Rückkehr der Ehefrau aus Baalberge usw."

1085 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

1086 Hildesheim.

1087 Das "l" im Original derart zusammengeschrieben, dass es einem "U" gleicht.

1088 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1089 Troldenier, Agnes, geb. Windolph (1582-1658).

1090 *Übersetzung*: "Ich habe eine Goldmünze aus meinem Kabinett und festen Schrank verloren und folglich durch zwei Schlösser. Es hatte das Porträt Kaiser Rudolfs zu Pferde und die Stadt Hildesheim hatte es prägen lassen. Der dicke Börstel hatte es mir vor einiger Zeit im Auftrag der alten Fertschius vorgeschossen und heute habe ich es

26. Mai 1650

© den 26^{ten}: May; 1650.

In die kirche vormittagß, conjunctim, et cetera¹⁰⁹¹ vndt auch mit den frembden Fürstlichen personen. et cetera

Extra zu Mittage: Christian heinrich, von Börstel¹⁰⁹², Doctor Mechovius¹⁰⁹³, die Rindtorfinn¹⁰⁹⁴, die Krosigkinn¹⁰⁹⁵ von Erxleben¹⁰⁹⁶, undt ihr iüngster Sohn¹⁰⁹⁷, undt Tochter¹⁰⁹⁸, Schwartzenberger¹⁰⁹⁹, ohne die frembden.

Nachmittags cum filiis^{1100 1101}, zur kirchen, wiederumb.

Conversatio cum Ducissa¹¹⁰², et postea¹¹⁰³ mit Monsieur¹¹⁰⁴ dü May¹¹⁰⁵.

27. Mai 1650

ᵝ den 27^{ten}: May: ı

<2 Carpen[,] 1½ { } krebße. 1 Rehebogk.>

<1 lachß, von 18 {Pfund}[,] 2 hasen filij¹¹⁰⁶ mej¹¹⁰⁷ gehezt.>

leider verloren. Er wog fast zehn Dukaten, aber das Gold dabei war weißlich. Ich finde, das diese Begebenheit nicht gewöhnlich ist!"

1091 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich usw."

1092 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1093 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1094 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1095 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

1096 Hohenerxleben.

1097 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).

1098 Krosigk, Katharina (1) von (1628-1661).

1099 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1100 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1101 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

1102 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1103 *Übersetzung*: "Unterhaltung mit der Herzogin und später"

1104 *Übersetzung*: "Herrn"

1105 May, Louis du (gest. 1681).

1106 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1107 *Übersetzung*: "meine Söhne"

heütte, ist die hertzoginn¹¹⁰⁸ frühe wieder verrayset. Gott gebe Ihrer *Liebden* glügk! Sie gedengken in hollstejn¹¹⁰⁹. *Meine* gemahlin¹¹¹⁰ gibt ihr das geleidte, biß nach Odeleben¹¹¹¹. Meine Söhne aber, biß an die gräntze. Gott geleitte Sie!

[[40r]]

ie recommence derechef, á craindre ün grand malheür, ne pouvant plüs, comme ie vouldrois, & le desirerois, commander á mes passions. Le combat est grand, & la victoire petite, car ie süccombe ordinajrement. Ô Mon Dieu: mon Pere, ayes pitiè de moy! Fay moy la grace, de vaincre! assistes moy, dès dons efficaceux, de ton *Saint* Esprit, & fay, que i'en ressentè les vifs mouvemens, & que ma Pietè, ne soit point hypocrisie, ni feintise, nj imagination! Ô mon Saulveür! soys moy, propice! fay; que ta grace sübvienne, a mes infirmitèz detestèes!¹¹¹²

Mein Sohn Victor Amadis¹¹¹³, hat zweene schöne Carpen <zu 17 {Pfund}>, undt 1½ { } krebße, wie auch einen großen Barmen¹¹¹⁴, in dem kunstgraben, gefangen. Ainsy, il paroist; (cela advenant si rarement) comme ces gens lá, ces artisans, nous trompent, lors que nous ne sommes pas presens, á telles, & semblables prises!¹¹¹⁵ Er ist ohngefehr dahin gegangen, undt kawm eine ¼ stunde, darundten gewesen.

J'ay estè tourmentè de la malice & insolence, de mauvais serviteürs, inconstans & pervers, rèstifs a servir. Cela accroist mes tribülations.¹¹¹⁶

[[40v]]

Schreiben von Caßel¹¹¹⁷ doppelt empfangen.

Die *Leiptziger*¹¹¹⁸ avisen¹¹¹⁹, bringen mitt:

1108 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1109 Holstein, Herzogtum.

1110 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1111 Ottleben.

1112 *Übersetzung*: "Ich beginne erneut, ein großes Unglück zu fürchten, da ich meine Leidenschaften nicht mehr beherrschen kann, wie ich wollte und es wünschte. Der Kampf ist groß und der Sieg klein, denn ich erliege gewöhnlich. Oh mein Gott, mein Vater, habe Erbarmen mit mir! Mache mir die Gnade zu siegen! Unterstütze mich mit wirksamen Gaben deines Heiligen Geistes und mache, dass ich dabei die lebendigen Bewegungen spüre und dass meine Frömmigkeit weder Heuchelei, noch Verstellung, noch Einbildung sei! Oh mein Heiland, sei mir gnädig! Mache, dass deine Gnade meinen verhassten Schwächen beispringe!"

1113 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1114 Barne: Barbe.

1115 *Übersetzung*: "So lässt es sich sehen (was so selten geschieht), wie diese Leute dort, diese Künstler, uns betrügen, wenn wir bei solchen und ähnlichen Fängen nicht anwesend sind."

1116 *Übersetzung*: "Ich bin von der Bosheit und Frechheit schlechter, unbeständiger und boshafter, zum Dienen widerspenstiger Diener geplagt worden. Das vergrößert meine Leiden."

1117 Kassel.

1118 Leipzig.

1119 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Das wegen Frangkenthal¹¹²⁰, noch keine ~~...on~~¹¹²¹ resolution gefast wehre ab aula Cæsaris^{1122 1123}.
Zu Kitzingen¹¹²⁴, wehre die Schwedisch¹¹²⁵ gefaste, undt mit Chur Meintz¹¹²⁶, undt Chur Pfaltz¹¹²⁷,
communicirte resolution noch gar geheim.

In Frangkreich¹¹²⁸ armirte man stargk wieder die Spannischen¹¹²⁹, undt wieder die Printzen,
hingegen thut der Ertzhertzogk¹¹³⁰ ihnen, große hülfe, auf befehl des Königes in Spanien¹¹³¹.

Ein groß Frantzösisches Schiff, la Rayne Amiral¹¹³² genandt, von 1000 lasten¹¹³³, vndt <mit>
600 Mann, besetzt, haben die Spannischen übel beschädiget, in marj Mediterraneo^{1134 1135}, undt
bestritten¹¹³⁶, iedoch nicht überwältiget. perge¹¹³⁷

Im Königreich Napolj¹¹³⁸, gibt es noch empörungen, undt confiscationes¹¹³⁹. Don de Capua¹¹⁴⁰
hat mit Lucio d'Aquino¹¹⁴¹, differentzien gehabt, da ist dieser zugefahren, und hat iehnem, einen
klepper auffgefangen, deme er Nasen, [[41r]] undt ohren, sampt dem Schwantz abgehawen, undt
wieder lauffen laßen, welches der Capua¹¹⁴² so hoch empfunden, daß er iehnen¹¹⁴³ überfallen mit
gewehrter handt, ihm die augen außstechen, auch Nase undt ohren abschneiden, hernacher aber, ihn
in einen bagkofen werfen, undt brennen laßen.

In Steyer margk¹¹⁴⁴, sol der Kayser¹¹⁴⁵, völgker¹¹⁴⁶ zusammen führen.

1120 Frankenthal.

1121 Gestrichenes im Original weitgehend verwischt.

1122 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1123 *Übersetzung*: "seitens des Hofes des Kaisers"

1124 Kitzingen.

1125 Schweden, Königreich.

1126 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

1127 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1128 Frankreich, Königreich.

1129 Spanien, Königreich.

1130 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1131 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1132 *Übersetzung*: "die "Admiral-Frosch""

1133 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

1134 Mittelmeer.

1135 *Übersetzung*: "im Mittelmeer"

1136 bestreiten: bekämpfen, bekriegen.

1137 *Übersetzung*: "usw."

1138 Neapel, Königreich.

1139 *Übersetzung*: "Beschlagnahmungen"

1140 Capua, Cesare di (gest. 1669).

1141 Aquino, Lucio d' (gest. 1650).

1142 Capua, Cesare di (gest. 1669).

1143 Aquino, Lucio d' (gest. 1650).

1144 Steiermark, Herzogtum.

1145 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1146 Volk: Truppen.

In Polen¹¹⁴⁷, ist alles mit den Cosagken¹¹⁴⁸, verglichen, undt es hat das ansehen, zu einem Feldtzuge, wieder den Moßkowiter¹¹⁴⁹.

Zu Breda¹¹⁵⁰, sol der Engellische König¹¹⁵¹, mit den Schotten¹¹⁵², in geheim verglichen sein, Montroß¹¹⁵³ thut großen progreß gegen Engellandt¹¹⁵⁴, ist absolute¹¹⁵⁵ Königisch, David Leßle¹¹⁵⁶, aber Königisch und Schottischparlamentisch¹¹⁵⁷, andere seindt Cromwellisch¹¹⁵⁸, undt Englisch parlamentarisch¹¹⁵⁹ iedoch wenig derselben. Man paßet dem Könige, mit Schiffen, an frontieren¹¹⁶⁰ auf, ihn zu fangen, undt (wo sie es können) wie seinen herrn vatter¹¹⁶¹, ihn zu tractiren¹¹⁶², quod Deus avertat¹¹⁶³!

König in Spannien¹¹⁶⁴, wil Portugal¹¹⁶⁵ attacquieren, undt seine Tochter¹¹⁶⁶, dem Printzen in Portugal¹¹⁶⁷ geben.

[[41v]]

Ein Primas¹¹⁶⁸, (ist noch über den Bürgemeister) zu Rakonitz¹¹⁶⁹ in Böhmen¹¹⁷⁰, sol nach gehaltenem stattlichem gastmahl vom Teüfel in seiner Cammer gewaltig sein geängstiget worden, hat auch lange gegen ihm sich gewehret, biß er ihn endlich außm bette durch ein enge fenster geholet, undt grewlich gezerret, undt getödtet. Ist schrecklich anzuhören! Gott leitte doch die Sünder, zur Buße!

Die Churfürstin, zu Brandenburg¹¹⁷¹ sol sehr krankk sein. Den Oberkämmerer Borgßdorf¹¹⁷², hat der Schlag getroffen. Gott beßere ihn!

1147 Polen, Königreich.

1148 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1149 Moskauer Reich.

1150 Breda.

1151 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1152 Schottland, Königreich.

1153 Graham, James (1612-1650).

1154 England, Commonwealth of.

1155 *Übersetzung*: "uneingeschränkt"

1156 Leslie, David (ca. 1600-ca. 1682).

1157 Schottland, Parlament (Parliament of Scotland).

1158 Cromwell, Oliver (1599-1658).

1159 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1160 Frontier: Grenze.

1161 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1162 tractiren: behandeln.

1163 *Übersetzung*: "was Gott verhüten möge"

1164 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1165 Portugal, Königreich.

1166 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1638-1683).

1167 Theodosius, Infant von Portugal (1634-1653).

1168 Person nicht ermittelt.

1169 Rakonitz (Rakovník).

1170 Böhmen, Königreich.

1171 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

1172 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

Die kindt¹¹⁷³ tauffe zu Caßel¹¹⁷⁴, ist den 22^{ten}: diß, wol abgegangen.

28. Mai 1650

σ den 28^{ten}: May; 1650.

<2 lächße.>

Jo hò parlato a un Ebreo, di cose, dj momento! Iddîo, le voglia far succedere! benignamente e che non sîamo ingannatj, da furbj; e furfantj!¹¹⁷⁵

A spasso¹¹⁷⁶; hin: undt wieder, in Oeconomicis¹¹⁷⁷, zuzusehen.

Der ungehorsam der underthanen, vorm berge¹¹⁷⁸, continuiet¹¹⁷⁹ annoch, wegen
Schwartzenbergers¹¹⁸⁰ gerechtigkeit[t.]

[[42r]]

Weg zu lande nach hamburgk¹¹⁸¹, von Bernburgk¹¹⁸²,

nach Staßfurth ¹¹⁸³	meilen: 2	Nota Bene per ¹¹⁸⁴	meilen.
		Schwerin ¹¹⁸⁵ zu gehen	
		muß man von hinnen,	
Oschkersleben ¹¹⁸⁶	4	auf Zerbst ¹¹⁸⁷	5
Odeleben ¹¹⁸⁸	1	Borch ¹¹⁸⁹	5
helmstadt ¹¹⁹⁰	2	Jerichaw ¹¹⁹¹	4
Fuchsfeldt ¹¹⁹²	4	Sandaw ¹¹⁹³	4

1173 Charlotte Amalia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1650-1714).

1174 Kassel.

1175 *Übersetzung*: "Ich habe mit einem Juden von wichtigen Angelegenheiten gesprochen. Gott wolle es gütig geschehen machen und dass wir nicht getäuscht werden durch Diebe und Halunken!"

1176 *Übersetzung*: "Spaziergang"

1177 *Übersetzung*: "in Wirtschaftsangelegenheiten"

1178 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

1179 continuien: (an)dauern.

1180 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1181 Hamburg.

1182 Bernburg.

1183 Staßfurt.

1184 *Übersetzung*: "Beachte wohl: über"

1185 Schwerin.

1186 Oschersleben.

1187 Zerbst.

1188 Otleben.

1189 Burg bei Magdeburg.

1190 Helmstedt.

1191 Jerichow.

1192 Vorsfelde.

1193 Sandau (Elbe).

Wittingen ¹¹⁹⁴	4	Werben ¹¹⁹⁵	1
Vltzen ¹¹⁹⁶	4	Perlebergk ¹¹⁹⁷	3
Lüneburgk ¹¹⁹⁸	5	Newstadt ¹¹⁹⁹	5
Dollenspöecker ¹²⁰⁰	3	Schwerin	4
(vber die Elbe ¹²⁰¹ ist die fehre)		Rehne ¹²⁰² Lübegk ¹²⁰³	4 4
hamburgk	4	Arnßböeck ¹²⁰⁴	2
Plöene ¹²⁰⁵	10	Plöene	3
Summa ¹²⁰⁶	43 {Meilen}	Summa ¹²⁰⁷	44 {Meilen}

Alia Via¹²⁰⁸: von Bernburgk nacher Odeleben. von Odeleben, auf Ültzen. von dannen, auf Lawenburgk¹²⁰⁹. von Lawenburgk, auf Müllen¹²¹⁰. von Müllen, auf Plöene.

Auf Schöninghen¹²¹¹, Wolffenbüttel¹²¹², Zelle¹²¹³, ist es vmb!

[[42v]]

L'avois ün songe èstrange, ce mattin lequel ie devois ècrire. C'est: qu'estant dedans üne Eglise, fort attentif, ün pourceau entrea, & mangea ün autre porceau, iüsques aux os, & a l'èspine dü dos, lequel estoit plus foible, que l'autre, & ne se pouvoit assèz deffendre. Et bien qu'il criast, & avoit la teste entiere encores, si est ce, que l'autre le mangea tousiours, & qu'il n'en mourrüst pourtant point. Cela m'estoit abominable a voir; & il y eut d'autres circomstances, que i'ay oubließes, mais aussy ie m'èsveillay avec effroy!¹²¹⁴

1194 Wittingen.

1195 Werben (Elbe).

1196 Uelzen.

1197 Perleberg.

1198 Lüneburg.

1199 Neustadt (Neustadt-Glewe).

1200 Zollenspieker.

1201 Elbe (Labe), Fluss.

1202 Rehna.

1203 Lübeck.

1204 Ahrensböck.

1205 Plön.

1206 *Übersetzung*: "Summe"

1207 *Übersetzung*: "Summe"

1208 *Übersetzung*: "Auf anderem Wege"

1209 Lauenburg.

1210 Mölln.

1211 Schöningen.

1212 Wolfenbüttel.

1213 Celle.

1214 *Übersetzung*: "Ich hatte diesen Morgen einen seltsamen Traum, den ich aufschreiben musste, nämlich, als ich sehr aufmerksam in einer Kirche war, kam ein Schwein herein und fraß ein anderes Schwein bis auf die Knochen und das Rückgrat, welches schwächer war als das andere und sich nicht ausreichend verteidigen konnte. Und obwohl es quiekte und den Kopf noch vollständig hatte, ist es so, dass das andere es immer weiter fraß und es dennoch nicht daran starb. Das war für mich abscheulich zu sehen, und es gab noch andere Umstände, die ich vergessen habe, aber ich wachte auch mit Schrecken auf!"

Es kommen böse geschrey¹²¹⁵ von Deßaw¹²¹⁶ ein, alß sollte die Fürstin¹²¹⁷ daselbst, in kindeßnöhten, gestorben sein. Gott gebe das wir etwaß erfrewlicheres darvon undt von andern dingen, hören! undt erfahren mögen!

<Madame¹²¹⁸ est revenüe ce soir!¹²¹⁹>

29. Mai 1650

[[43r]]

☿ den 29^{ten}: May; 1650. ☿

In die kirche, cum sorore¹²²⁰ & liberis^{1221 1222}.

Newlichst am Montage, hats gewaltiget gedonnert undt geblitzt, zu halle¹²²³, dergleichen sol auch damalß zu Odeleben¹²²⁴, (alß meine gemahlin¹²²⁵, mit dero Frawen Schwester¹²²⁶ *Liebden* dahin gefahren, undt darüber Forchtt, undt schregken außgestanden) geschehen sein, undt gewaltig gewittert haben. <2 Männer, undt 3 Pferde auff dem Felde erschlagen, auch eine Scheüne angestegkt haben.> Jst wunder, das wirs alhier¹²²⁷, nicht empfunden. *perge*¹²²⁸

Ein Trawriges klageschreiben, ist mir diesen Nachmittag, von Deßaw¹²²⁹, zukommen, vom gesterigen dato¹²³⁰, von Meimem vetter, *Fürst Iohann Casimir*¹²³¹ wie <vor>gesterige nacht, umb 1 vhr, die FrawMuhme daselbst, Fraw Agnes, geborne Landtgrävinn zu Heßen¹²³², (nach deme Sie, von einem weiblichen affectu¹²³³, unverhofft überfallen worden) Sehliglich verblichen, vndt

1215 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

1216 Dessau (Dessau-Roßlau).

1217 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

1218 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1219 *Übersetzung*: "Madame ist diesen Abend zurückgekehrt!"

1220 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

1221 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1222 *Übersetzung*: "mit der Schwester und den Kindern"

1223 Halle (Saale).

1224 Otleben.

1225 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1226 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1227 Bernburg.

1228 *Übersetzung*: "usw."

1229 Dessau (Dessau-Roßlau).

1230 *Übersetzung*: "Datum"

1231 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1232 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

1233 *Übersetzung*: "Zustand"

so wol ihren herren, undt gemahl, alß kinder¹²³⁴, undt anverwandten, in große Trawrigkeitt, undt mittleiden, gesetzt. Es wirdt auch ein bericht, von ihrem abschiedt auß dieser welt, beygeleget. Gott tröste alle affligirten¹²³⁵ ! [[43v]] Sie¹²³⁶ hat sich sonst Christlich, zum Tode geschickt, undt vorbereitet auch gar schön valediciret¹²³⁷, Jst wol eine hëroina¹²³⁸, vndt hochweyse, mit vielen herrlichen Tugenden begabte Fürstin gewesen, undt werth, zu betrawren! Gott ersetze väterlich! auch diesen riß!

30. Mai 1650

den 30^{ten}: May; 1650.

<4 hasen von der hatz.>

In Oeconomicis¹²³⁹, travagliiret¹²⁴⁰.

Meine Söhne¹²⁴¹, seindt hinauß hetzen geritten.

Schreiben ex Belgio^{1242 1243} bekommen.

Conferenze co'l negromonte^{1244 1245}.

Nacher Deßaw¹²⁴⁶, an Fürst Iohann Casimir¹²⁴⁷ condolendo¹²⁴⁸ geantwortt.

Den Großen Kersten¹²⁴⁹, habe ich durch daß Consistorium¹²⁵⁰, umb seines Gotteslästerlichen Scheltens, undt Fluchens willen, auch das er so seüft, weib¹²⁵¹, undt kindt¹²⁵², auch SchwiegerMutter¹²⁵³, zu nichte schläget, hart vornehmen laßen, Er hat zwar anfangs, alles

1234 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693); Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

1235 affligiren: ängstigen, bekümmern, peinigen.

1236 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

1237 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

1238 *Übersetzung*: "Heldin"

1239 *Übersetzung*: "In Wirtschaftsangelegenheiten"

1240 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

1241 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1242 Niederlande (beide Teile).

1243 *Übersetzung*: "aus den Niederlanden"

1244 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1245 *Übersetzung*: "Beratungen mit Schwarzenberger."

1246 Dessau (Dessau-Roßlau).

1247 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1248 *Übersetzung*: "Beileid wünschend"

1249 Groß(e), Christian.

1250 Bernburg, Konsistorium.

1251 Groß(e), Martha, geb. Starck (gest. 1651).

1252 Groß(e), Eleonora (geb. 1649).

1253 Starck, Margaretha (gest. 1656).

impudenter¹²⁵⁴ negiret, iedoch, ist er endtlich durch sein eigenes weib, undt Nachtbaren convincirt¹²⁵⁵ worden, also: das er alles gestehen [[44r]] müßen. Das consistorium¹²⁵⁶ hat ihm¹²⁵⁷ darauf, vmb seines beharrlichen Frevels willen, den zorn Gottes, undt die excommunication, (mit Meiner bewilligung) angekündigtet, auch daß er sich der kirche, undt communion enthalten sollte, biß auf weitteren bescheidt, undt biß man würgkliche beßerung seines lebens, siehet vndt verspühret. Interim¹²⁵⁸; habe ich, den Schengken, undt Brawern verbiehten laßen, ihme keinen Tropfen Bjer mehr abfolgen¹²⁵⁹ zu laßen. Er mag sich mit covent, oder waßer, eine zeitlang zu seiner correction behelffen. Der hof alhier¹²⁶⁰, auf der Fürstlichen residentz, nebst ankündigung meiner ungnade, ist ihm auch verboten, undt er über das alles noch, mit der kirchenbuße, bedrowet perge¹²⁶¹ Gott gebe! das er, undt andere Muhtwillige Sünder, gebeßert, undt bekehret werden. Er hette sonsten wol, ein gut gemühte, wann er sich nur, des leidigen Trungks, (welcher ihn also wahnwitzig machet) endthalten möchte? Gott wolle ihm darzu gnade geben! undt ihn zur buße, leitten!

31. Mai 1650

[[44v]]

☿ den 31. May; 1650.

Georg Reichardt¹²⁶² ist bey mir gewesen, allerley zu referiren. Item¹²⁶³: Hans Eckardt¹²⁶⁴ [,] Wolfgang Sutorius¹²⁶⁵ [,] Andreas Hetzler¹²⁶⁶ ut und andere Oeconomj¹²⁶⁷ !

Avis: qu'a Güsten¹²⁶⁸, la contagion commence á se glisser! Dieu nous vueille garantier!¹²⁶⁹

Sono andato, nel bagno, co'miej figliuolj¹²⁷⁰ !¹²⁷¹

1254 *Übersetzung*: "unverschämt"

1255 convinciren: (einer Schuld) überführen.

1256 Bernburg, Konsistorium.

1257 Groß(e), Christian.

1258 *Übersetzung*: "Unterdessen"

1259 abfolgen: herausgeben.

1260 Bernburg.

1261 *Übersetzung*: "usw."

1262 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1263 *Übersetzung*: "ebenso"

1264 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1671).

1265 Sutorius, Wolfgang.

1266 Hetzler, Andreas.

1267 *Übersetzung*: "Wirtschaftler"

1268 Güsten.

1269 *Übersetzung*: "Nachricht, dass in Güsten die Pest begonnen hat sich einzuschleichen. Gott wolle uns schützen!"

1270 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1271 *Übersetzung*: "Ich bin mit meinen Söhnen ins Bad gegangen!"

Christof Wilhelm Schlegel¹²⁷², hat sich, in transitu¹²⁷³ bey mir, präsentiret. Kömbt von Goßlar¹²⁷⁴.
et cetera

Avis¹²⁷⁵: daß Fürst Hans¹²⁷⁶, nacher Dreßden¹²⁷⁷ gezogen, mit seiner gemahlin¹²⁷⁸, undt comitat¹²⁷⁹.
*perge*¹²⁸⁰

1272 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

1273 *Übersetzung*: "auf der Durchreise"

1274 Goslar.

1275 *Übersetzung*: "Nachricht"

1276 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1277 Dresden.

1278 Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1630-1680).

1279 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

1280 *Übersetzung*: "usw."

Personenregister

- Alexei, Zar (Moskauer Reich) 32
Andreä, Jakob 38
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 7, 21, 22, 41
Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von 24
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 9, 31, 36, 46, 58
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 40
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 40
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 40
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 2, 2, 8, 9, 10, 16, 19, 35, 36, 42, 47, 51, 58
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 9, 31, 36, 46, 58
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4, 8, 9, 10, 10, 15, 16, 24, 31, 35, 35, 36, 39, 40, 46, 47, 48, 48, 50, 51, 53, 58, 58
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 9, 40, 40, 48
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 9, 31, 36, 46, 58
Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von 40
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 40
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 2, 3, 8, 9, 9, 10, 10, 25, 31, 35, 36, 46, 49, 50, 51, 52, 52, 58, 59, 60
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 9, 31, 36, 46, 58
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 2, 3, 8, 9, 9, 10, 15, 25, 31, 39, 39, 46, 49, 50, 51, 52, 52, 53, 58, 59, 60
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 58, 58, 59
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 59
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 18, 19, 21, 21, 30, 49, 58, 59
Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 59
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 37
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 16, 18, 19, 21, 21, 47
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 4, 19
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 4, 18
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 4
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 19
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 16, 61
Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 61
Aquino, Lucio d' 54, 54
Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von 21
Biedersee, Adam von 15
Biedersee, Albrecht von 8, 9, 10, 15, 29
Blumenthal, Joachim Friedrich von 48
Böltzig, Joachim (2) von 15
Börstel, Christian Heinrich von 49, 51, 52
Börstel, Hans Ernst von 38
Börstel, Ludwig (2) von 38
Bourbon, Armand de 6, 12, 14, 28
Bourbon, Charlotte-Marguerite de, geb. Montmorency 27, 44
Bourbon, Claire-Clémence de, geb. Maillé 27
Bourbon, Gaston de 44
Bourbon, Louis II de 6, 12, 14, 28, 44
Bradshaw, Richard 6, 27, 32
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 20, 20, 22, 23, 24
Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 22, 55
Brandt, Johann (2) 47, 48
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 2, 38
Breuner, Philipp Friedrich, Graf 26
Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von 22, 55
Calixt(us), Georg 38
Canstein, Raban von 49
Cantersten, Lars Bertilsso 28
Capua, Cesare di 54, 54

Charlotte Amalia, Königin von Dänemark und
 Norwegen, geb. Landgräfin von Hessen-
 Kassel 16, 34, 56
 Chmelnizkyj, Bohdan Mychajlowytsch 27
 Christina, Königin von Schweden 7, 13, 28, 32,
 45
 Crimmelius, Maria, geb. Kind 35
 Cromwell, Oliver 6, 12, 28, 33, 44, 55
 Diemen, N. N. 17
 Ditten, Eleonora Elisabeth von 47
 Dohna, Christoph, Burggraf von 42
 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 41
 Eckardt, Hans Friedrich 60
 Ehling, Paul 4
 Elçi Hasan Pascha 46
 Erlach, August Ernst von 29
 Erlach, Johann Ludwig von 41
 Fairfax, Thomas 33, 45
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 20, 22, 26, 33, 35, 43, 46, 54, 54
 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches
 Reich) 13, 26
 Flacius (gen. Illyricus), Matthias 38
 Francese, N. N. 18
 Freyberg, Hans Ernst von 18
 Friedrich, Bartholomäus 43
 Friedrich III., König von Dänemark und
 Norwegen 13, 23, 27, 32
 Fuß, Balthasar 17
 Fuß, Matthäus 17
 Gese, Bernhard 30
 Giegelsberger, Rosina Maria, geb. Schröter 24
 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin 2, 24
 Giegelsberger (5), N. N. 24
 Graham, James 44, 55
 Groß(e), Christian 25, 59, 60
 Groß(e), Eleonora 59
 Groß(e), Martha, geb. Starck 59
 Güder, Philipp 39
 Haes, Gil(les) de 11
 Hammond of St. Alban's Court, Robert 45
 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin
 von, geb. Markgräfin von Brandenburg 16,
 34
 Hetzler, Andreas 60
 Innozenz X., Papst 26
 Jena, Christoph von 18, 47
 Jesus Christus 38, 40
 Johann II. Kasimir, König von Polen 7, 32
 Johann IV., König von Portugal 12
 Jonius, Bartholomäus 30, 49
 Karl I., König von England, Schottland und
 Irland 55
 Karl II., König von England, Schottland und
 Irland 6, 12, 27, 28, 32, 44, 55
 Karl X. Gustav, König von Schweden 23, 34,
 43
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus
 Peter 3
 Knoch(e), Christian Ernst von 18, 24
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 24, 30
 Krage (2), N. N. von 15
 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 52
 Krosigk, Katharina (1) von 52
 Krosigk, Ludolf Lorenz von 52
 Krosigk, Volrad Ludolf von 4
 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 14
 La Tour d'Auvergne, Henri de 6, 12, 33, 33, 44
 Leopold I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich)
 26
 Leslie, David 44, 55
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 6,
 14, 29
 Loyß, Gebhard 39
 Ludwig, Paul 14, 31
 Ludwig XIII., König von Frankreich 50
 Ludwig XIV., König von Frankreich 7, 14, 23,
 27, 33, 44
 Maria Theresia, Königin von Frankreich und
 Navarra, geb. Infantin von Spanien 55
 May, Louis du 50, 52
 Mazarin, Jules 12, 14, 41
 Mechovius, Joachim 8, 14, 18, 30, 42, 52
 Medici, Ferdinando II de' 26
 Milag(ius), Martin 16, 20, 22
 Nogaret de La Valette, Bernard de 28
 Oberlender, Johann Balthasar 2, 34, 39, 48
 Orléans, Anne-Geneviève d', geb. Bourbon 6,
 33
 Orléans, Henri II d' 6, 12, 14, 28

Orlob, Matthias 34
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 48
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 12, 44, 54
 Peblis, Georg Hans von 5, 42
 Pentz, Cuno Ulrich (von)
 Pentz, Marquard Ernst (von)
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 5, 5, 11, 29, 33, 43, 54
 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von 29
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 6, 12, 33, 45
 Pfalz-Zweibrücken, Elisabeth Louise Juliana, Pfalzgräfin von 34
 Pfau, Kaspar 14
 Philipp IV., König von Spanien 12, 26, 29, 33, 54, 55
 Proeck, Wilhelm von 19
 Puschkin, Grigorij Gawrilowitsch 7, 27, 32
 Reichardt, Georg 60
 Rindtorf, Abraham von 34
 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Otoschütz 8, 16, 30, 35, 52
 Riva, Giacomo da 45
 Röber, Ludwig 9
 Röder, Ernst Dietrich von 3, 3, 51
 Röder (3), N. N. von 3
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 2, 4, 25, 35, 48
 Roggendorf, Wilhelm Christian von 2, 4
 Rothe, Johann Wenzel 48
 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 51
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 24
 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 24
 Sachsen-Altenburg, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 7
 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von 4, 7
 Sachsen-Altenburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 4, 7
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 7
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 18
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 41
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 22
 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu 21
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 61
 Schlegel, Hans Heinrich (von) 41
 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 59
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, August Philipp, Herzog von 49
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Clara, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst 49
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Sidonia, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst 49
 Schönborn, Johann Philipp von 34, 43, 54
 Schumann, Anna, geb. Junghans 4, 25
 Schumann, Johann 4
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 16, 17, 36, 51, 52, 56, 59
 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg) 15, 21, 47
 Siebe, N. N. 8
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 9, 31, 36, 46, 58
 Sötern, Philipp Christoph von 34
 Spanheim, Friedrich d. Ä. 42
 Sperreuter, Claus Dietrich von 26
 Splitthausen, Johannes d. Ä. 38, 39
 Splitthausen, Magdalena, geb. Jahn 38
 Starck, Margaretha 59
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 3, 8, 19, 30
 Sutorius, Wolfgang 3, 25, 34, 60
 Swan, William 27
 Theodosius, Infant von Portugal 55
 Theopold, Konrad 2, 35, 49
 Trolldenier, Agnes, geb. Windolph 51

Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf 27
Vane, Charles 33
Wartensleben, Christian Wilhelm von 25
Wendelin, Marcus Friedrich (1) 38, 42
Wendelin, Marcus Friedrich (2) 38
Werder, Gebhard Paris von dem 19
Wietersheim, Amalia von, geb. Böltzig 14
Wietersheim, Anton (2) von 15
Wietersheim, Friedrich von 15
Wietersheim, Heinrich Julius von 14
With, Witte Corneliszoon de 44

Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin
von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 9,
31, 36, 46, 58
Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina,
Herzogin von, geb. Herzogin von
Schleswig-Holstein-Sonderburg 48, 49, 50,
50, 51, 52, 53, 58
Württemberg-Weiltingen, Roderich, Herzog
von 50
Zanthier, Christoph Albrecht von 19

Ortsregister

- Ägypten 2
Ahrensböök 57
Aken 21
Altenburg 7
Alzey 5
Amsterdam 24
Anhalt, Fürstentum 38
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 18
Arras 28
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 15, 16, 18, 19, 20, 24, 48
Baalberge 10, 31, 43, 51
Bacharach 11
Ballenstedt 2, 3, 3, 9, 14, 19, 24, 42, 48, 50
Batavia (Jakarta) 6
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 29
Beesen (Beesenlaublingen) 4
Bellegarde (Seurre) 6, 11, 13, 27, 33
Benfeld 43
Bernburg 4, 8, 9, 14, 19, 25, 35, 35, 36, 37, 41, 47, 48, 56, 58, 60
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 51, 56
Böhmen, Königreich 34, 35, 55
Brandenburg, Kurfürstentum 27, 48
Brasilien 50
Braunschweig 18
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 38
Breda 6, 28, 32, 44, 55
Breisach am Rhein 41
Burg bei Magdeburg 56
Buro, Kommende 16, 18
Candia (Irakleion) 26, 31
Canea (Chania) 11, 26, 31
Celle 57
Dalmatien 7, 31
Dänemark, Königreich 6, 23, 27, 32, 45
Dardanellen 11
Dessau (Dessau-Roßlau) 2, 15, 30, 48, 58, 58, 59
Dresden 61
Egeln 21
Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung 33
Elbe (Labe), Fluss 22, 57
England, Commonwealth of 6, 12, 23, 44, 55
Erfurt 5, 11, 25, 31, 31
Ermsleben 3, 3
Europa 21
Flandern, Grafschaft 6
Frankenthal 11, 29, 30, 33, 43, 43, 54
Frankreich, Königreich 5, 11, 12, 13, 20, 23, 25, 30, 34, 44, 44, 45, 54
Friesland, Provinz 6
Gelderland, Provinz 6
Genua, Republik (Repubblica di Genova) 26
Genua (Genova) 26, 32
Goslar 61
Groningen (Stadt und Umland), Provinz 6
Güsten 17, 37, 60
Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 34, 35, 46
Hagenau, Landvogtei 33
Halberstadt 48
Halle (Saale) 22, 58
Hamburg 4, 6, 27, 32, 56
Heilbronn 33
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 20, 30, 33, 46
Helmstedt 56
Herford 2
Hildesheim 51
Hilpoltstein 11
Hinterpommern, Herzogtum (Brandenburgisch Pommern) 23
Hohenerxleben 52
Hohnstein, Grafschaft 21
Holland, Provinz (Grafschaft) 6, 44
Holstein, Herzogtum 4, 25, 53
Hoym 38
Irland, Königreich 6, 12, 28, 33, 44
Italien 7, 13, 50
Jerichow 56
Jülich, Herzogtum 23, 24
Kassel 16, 34, 53, 56
Katalonien, Fürstentum 12
Kitzingen 34, 43, 54
Kleinrussland 27

Köthen 3, 47
 Kreta (Candia), Insel 26, 45
 Landau in der Pfalz 33
 La Rochelle 23
 Lauenburg 57
 Leipzig 11, 31, 36, 43, 53
 Lissabon (Lisboa) 12, 33, 45
 Livland, Herzogtum 22
 London 13, 28
 Lothringen, Herzogtum 6, 14
 Lübeck 57
 Lüneburg 57
 Luxemburg, Herzogtum 39
 Magdeburg, Erzstift 20, 22
 Mittelmeer 54
 Mölln 57
 Moskauer Reich 7, 22, 27, 28, 30, 32, 45, 55
 München 43
 Münster 21, 22
 Neapel, Königreich 54
 Neapel (Napoli) 25, 26
 Neustadt (Neustadt-Glewe) 57
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 2, 6, 22, 23, 27, 44,
 47
 Niederlande (beide Teile) 59
 Niederländisch-Brasilien (Neuholland) 44
 Nürnberg 5, 11, 23, 43
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 29
 Oppenheim 5
 Orange, Fürstentum 42
 Öresund (Øresund) 27, 32
 Oschersleben 56
 Osmanisches Reich 7, 11, 26, 31, 46
 Osnabrück 21
 Österreich ob der Enns (Oberösterreich),
 Erzherzogtum 29
 Otleben 53, 56, 58
 Overijssel, Provinz 6
 Paris 14, 33
 Perleberg 57
 Pfaffenbusch 5
 Picardie 6
 Piombino 7, 25
 Plön 57
 Plötzkau 3, 4, 16, 17, 18, 19, 35, 48
 Poitou 6
 Polen, Königreich 22, 27, 27, 30, 45, 55
 Pontremoli, Herrschaft (Fürstentum) 26
 Porto Longone (Porto Azzuro) 7, 13, 25
 Portugal, Königreich 12, 33, 50, 55
 Prag (Praha) 43
 Preußen, Herzogtum 22
 Pskow 28
 Rakonitz (Rakovník) 55
 Rehna 57
 Reuß-Gera, Herrschaft 35
 Reuß-Lobenstein, Herrschaft 35
 Reuß-Obergreiz, Herrschaft 35
 Reuß-Saalburg, Herrschaft 35
 Reuß-Schleiz, Herrschaft 35
 Reuß-Untergreiz, Herrschaft 35
 Rom (Roma) 13
 Saale, Fluss 4, 24, 46
 Sachsen, Kurfürstentum 23, 24
 Sachsen-Altenburg, Herzogtum 16
 Sandau (Elbe) 56
 Sandersleben 19, 30
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 27, 45, 55
 Saumur 14, 28
 Schöningen 49, 57
 Schottland, Königreich 6, 13, 28, 32, 44, 55
 Schweden, Königreich 5, 7, 20, 23, 28, 28, 30,
 34, 43, 45, 50, 54
 Schweiz, Eidgenossenschaft 27
 Schwerin 56
 Sedan, Fürstentum 14
 Seeland (Zeeland), Provinz 6, 44
 Spanien, Königreich 5, 7, 13, 23, 25, 28, 30,
 33, 43, 46, 50, 54
 Staßfurt 4, 56
 Steiermark, Herzogtum 54
 Stenay 12, 33
 Thessaloniki 45
 Thomastown 44
 Uelzen 57
 Ungarn, Königreich 11, 26
 Utrecht, Provinz 6, 13
 Valencia, Königreich 12

Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 31, 45
Wien 46
Venedig (Venezia) 46
Wittingen 57
Vorpommern, Herzogtum (Schwedisch
Wolfenbüttel 2, 57
Pommern) 23
Zepzig 3, 35
Vorsfelde 56
Zerbst 15, 42, 47, 56
Warschau (Warszawa) 27, 32
Zollenspieker 57
Werben (Elbe) 57
Zürich 5

Körperschaftsregister

Bernburg, Konsistorium 59, 60
Braunschweig, Rat der Freien und Hansestadt
18
Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 26
England, Council of State 28, 33, 45
England, Parlament (House of Commons und
House of Lords) 6, 12, 27, 28, 32, 45, 55
Jesuiten (Societas Jesu) 46
Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis
Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 45
Michaelsorden (Ordre de Saint-Michel) 50
Niederlande, Generalstaaten 13, 32
Niederländische Ostindien-Kompanie
(Verenigde Oostindische Compagnie) 6
Parlement de Paris 44
Schottland, Parlament (Parliament of Scotland)
44, 55
Trier, Landstände des Erzstifts 34
Universität Helmstedt 38